Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 49

Wien, Montag 1. März 1897.

80

(Pensionirung.) Der Direktor der städtischen Sparkasse Karl Rigler hat dem Bürgermeister Josef Strobach sein Pensionirungsgesuch überreicht. Rigler ist am 23. Oktober 1834 in Wien geboren, trat am 14. Juli 1854 in den städtischen Dienst, wurde am 31. Oktober 1874 zum Cassier, am 19. Februar 1885 zum Controlor und am 19. Juni 1887 zum Sparcasse-Direktor ernannt. Derselbe war auch einige Zeit als Kanzleibeamter dem Präsidium zugetheilt. Der Rigler wurde anlässlich der Vollendung seines 40. Dienstjahres i. J. 1894 durch die Verleihung des Franz-Joseph-Ordens ausgezeichnet.

(Erste österreichische Sparkasse.) Bei der ersten österreichischen Sparcasse wurden im Laufe d. J. eingelegt u. z. zu 3¾% von 35.379 Parteien 1,809.882 fl 56 Kr., zu 3¼% von 5.571 Parteien 1,497.698 fl 47 Kr., zu 3% von 513 Parteien 983.870 fl 63 Kr.; zusammen von 41.463 Parteien 4,291.451 fl 66 Kr. Rückgezahlt wurden zu 3¾% an 14.437 Parteien 1,340.403 fl 50 Kr., zu 3¼% an 5.729 Parteien 1,274.513 fl 3 Kr., zu 3% an 909 Parteien 829.634 fl 61 Kr.; zusammen an 21.075 Parteien 3,444.551 fl 14 Kr. Der Stand des Interessenten-Einlage-Capitales betrug zu 3¾% 134,765.142 fl 90 Kr., zu 3¼% 50,276.851 fl 8 Kr., zu 3% 22.257.611 fl 25 Kr.; zusammen 207,299.605 fl 23 Kr. Bei der Hypothekar-Liquidatur der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Laufe 1897 426.940 fl zugezählt und im Betrag von 297.693 fl rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die fällig ausstehenden Darlehen 107,947.603 fl 67 Kr. Bei der Pfandbriefanstalt der ersten österreichischen Sparkasse wurden im vorigen Monate Hypothekar-Darlehen im Betrage von 5.029 fl 36 Kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die fällig ausstehenden Darlehen 52.949 fl 32 Kr., der Tilgungs- und Einlösungsfonds 33.150 fl 68 Kr., die Pfandbriefe im Umlaufe 30 jährig 40.500 fl, 32 jährig 45.600 fl. Bei der Effekten- und Vorschuss-Abtheilung der ersten österr. Sparkasse wurden an Wechseln reconpirt 8,429.987 fl 11 Kr., eingelöst 7,540.160 fl 17 Kr. Der Cassiverein der ersten österreichischen Sparkasse zählte Ende v. M. 513 Theilnehmer mit einem benützbaren Credit von 7,144.000 fl. und einem Sicherheitsfond von 381.000 fl. Reconpirt wurden im abgelaufenen Monate 1832 Stück Creditheilnehmer-Wechsel per 528.000 fl (Zinsfuss 4¼, 4¾ und 5½%) und stellte sich der benützte Credit Ende des Monates auf 2,155.000 fl.

(Der städtische Museumverein der Stadt Wien) beginnt morgen seine Dienstag den 9. d. M. für den Besuch des städt. Museums geöffnet.

...wegt). Die in bez. Landstraße verstorbene Frau Elisabeth Mayer vermachte 100 Kronen für die Armen der Landstraße.

(Ein Reichsratswahlkampf.) Am letzten Samstag wurden die letzten Wahlreclamationen vonseite des Magistrates und der Wahlbehörde erledigt; im ganzen sind 14 400 Reclamationen eingelangt, welche 45 000 Wähler betreffen; unter den Reclamationen befinden sich rund 2500, welche Personen betreffen, die sich im Gemeinde- oder Sprengel befinden, aber nur Wohnsitz bis 1. Jänner 1907 erworben haben. – Die Verordnung der Legitimationen, Stimmzettel etc. wird nächst stattgefunden; zu diesem Zwecke werden 50 Postbeamte ein großes Quantum des Eigentums des Magistrats in einen Reichsrat, II. Bez., verbringen.

(Bezirksausschußsitzung.) Unter Vorsitz des Bezirksvorstehers Dr. Gustav Kolmer wurde gestern die Sitzung des Bezirksausschusses abgehalten. Anwesend waren die Herren Josef Kaiser, Johann Gober, Heinrich Josef Bekmann und Anton Schneeweiß.

(Genossenschaftliches.) Die ö. Raiffeisenkasse hat die rectificierten Statuten des Genossenschaftsregisters der Reichsrat und Außer-Sieveringer in Wien in Sinne des § 26 des Genossenschaftsgesetzes genehmigt. – Ebenso wurden die abgeänderten Statuten der Creditanstalt der bei den Mitgliedern der Wiener Schlossergenossenschaft in Verwaltung stehenden Sicherheitsfonds genehmigt.

(Eine neue Landwehrkasernenschule.) Bezüglich Errichtung des Bataillonsschulen in Landwehrkasernen ist die Landwehrkasernenschule in der Hörnesgasse wird am Samstag den 6. März d. J. gerichtlich Local commission abgehalten.

(Communalsparcassa Döbling.) Die Kanzlei von 6 Mitgliedern des Ausschusses der Wiener Communalsparcassa in der Döblinger Hauptstraße wird am Freitag den 5. März l. J. Nachmittags des Bezirksausschusses Döbling vorgenommen werden.

(Diebstahl.) Der Schlosserlehrling Franz Rieder in Hietzing hat über Anordnung des Dr. Hartschlaner ein Geständnis von 6 Monaten zugunsten des Leopold Joseph Rieder Schlosser in Hietzing bei Hietzing in No. einer Handlung mit Bestehlen bei bekannten Vorgängen vorgenommen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 50

Wien, Dienstag 2. März 1897

87

(Kaiserhofbauten.) Anlässlich der Vorgriffe des Herrn Franz Schwanthaler hat die Bauleitung für das Jahr 1897 gelegentlich je ein Bildhauerdiplom in Abzug von fl 680.– an die Malerei sowie von der Malerei sowie auch das Bildhauerdiplom mindestens im Betrage von fl 680.– zur Verfügung gestellt. Gesuche bis 15. März 1897 an Einreichungsprotocoll der österreichischen Culturgesellschaft, I. Teinfaltstrasse 4 1 1. Stock zwischen 9 und 12 Uhr vormittags zu bringen.

(Christbaumfeier.) Freitag den 5. d. M. 9 Uhr Vm. findet in der bez. Turnhalle Neustiftgasse die gewöhnliche Christbaumfeier des Lehrer-Turnvereines statt.

(Zur Pflasterung.) Das Bauamt hat Abstand von der Verlängerung der Pflasterung der Gablenzgasse in der bez. Sommerstrasse bis zur Hauptstrasse dem Gemeinderathe vorgelegt, aber dieses Project sowie aber auch die neue Gasse über die Zeyergasse Rücksicht in der Rudolfsheim Neu über die Oberänderung der Handelsmänner für die Verbindungsstrasse zwischen der Wolf- und Mittergasse in Hietzing ferner haben die Localcommissionen bereits stattgefunden.

(Stiftung.) Am 14. Juli l. J. gelangen die Zinsen der Clara Kahane-Stiftung zur Privatausstattung armer mittelloser, anständiger Mädchen zur Vertheilung. Die Zinsen betragen im Betrage von je 205 fl zur Vertheilung. Die Gesuche sind bis 31. März im Einreichungsprotocoll der israelitischen Cultusgemeinde I. Teinfaltstrasse 4 zu überreichen.

(Revaccination.) Die n. ö. Statthalterei hat angeordnet, dass die Amts- und Gemeinde-Ärzte sich zur Vermeidung einer gewöhnlichen Gefährdung in Ausübung des Dienstes bei Blattern-Erkrankungen der Wiederimpfung zu unterziehen haben. Auch die zum Kranken- und Familiendienste bei Blattern-Erkrankten zu verwendenden Personen müssen revaccinirt werden.

(Verbindungsbahn.) Das Detailprojekt für das dritte Gleis der Wiener Verbindungsbahn in der Strecke Hauptzollamt-Praterstern wurde seitens des Eisenbahnministeriums wegen Vornahme der Nationalcommission und politischen Begehung bereits an die n. ö. Statthalterei geleitet.

(Zum Strebebau.) Das Eisenbahn-Ministerium hat das Ergebnis der in Angelegenheit der feuersicheren Herstellung längs der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn abgehaltenen Verhandlung in den Gemeinden, Penzing, Hietzing, Dornbach, Gersthof und Währing zustimmend zur Kenntniss genommen.

(Der Reichsrathswahl.) Bekanntlich
morgen ist ein großer Theil
des ~~Reichs~~ niederösterreichischen
Landtages in St. Pölten der
Reichsrathswahl ~~und~~ unter der
Leitung von zwei Oberbeamten
der k. k. Statthalterei, die
gestern stattgefunden, durch welche die Wahlagitation
nicht gestört, Bestimmungen, die
die einzelnen ~~Kandidaten~~
Wahlagitatoren verfasst
wurden, durch welche die Wahl-
documente den Wählern
zugestellt wurden. Einzelne
wurde Probst, Magistrats-
direktor Zerhan, Handels-
kammer-Vorsteher Berger, Ob.
Reg. Rath Carl. Gestern
hielten heute das Wahlmittel-
lokal Statt und wurden
Stimmzettel für die
Schwierigkeiten, mit
welchen das Wahlgeschäft
verbunden, verbraucht.

(Die Ausstellung im Jahre 1892.)

Bisher wurde mit der Ausstellungsfrage
gänzlich im Unklaren gelassen. Da aber heuer im
Laufe dieses Monates die Reichsrathswahlen stattfinden,
so wurde der Beginn der Stellung auf den 1. April
verlegt. In Wien wurde
wieder zwei Ausstellungsplätze
einer Prüfungskommission
vorgeschlagen, und zwar
wurde eine jene am Z. 2 für
Stellung Fragen in Wien
bestimmte Fläche. Diese beiden
Ausstellungsplätze wurden
bis spätestens 10. Juni l. J. in
Gebrauch genommen; nach diesem
Zeitpunkte werden sodann
die Verhandlungen über
diese Angelegenheit stattfinden.

(Ein Jubiläumsverein.)

Der im Jahre 1823 gegründete
„Steinbruch" Ort Felixdorf
hat seinen Namen nach seinem
ehemaligen Gründer, dem
von der Neustadt Fabri-
kant trägt, ist durch seine
vielen Vereine eine der be-
deutendsten Orte Niederösterreichs.
Felixdorf besitzt eine
Bevölkerung von 2400 Seelen
und mehr, weniger als 21
Vereine, dass sind: 1.) Schützen-
verein, 2.) Turnverein, 3.)
Männergesangverein „Fel-
sröslein", 4.) Ortsgruppe des
deutschen Schulvereines, 5.) Orts-
gruppe des ~~[illegible]~~ Alpenvereines, 6.) Ortsgruppe des
Verein, 7.) Freiwillige Feu-
erwehr, 8.) Musikverein, 9.) Gesel-
lenverein, 10.) Ortsgruppe des
Veteranen-Vereines von Erzherzog
Friedrich, 11.) Freiwillige Fabriks-Feuer-
wehr der Felixdorfer Textil-
Aktiengesellschaft, 12.) Feuerwehr der
allg. Krankenversicherungs-
Gesellschaft der Neustadt, 13.)
Gesellschaft der Textil-Erzeugnisse
Felixdorfer Textil-Aktiengesellschaft
15.) Consum-Verein, 16. bis 18.)
drei Lesevereine, nämlich ein
Lesevereinsgesellschaft; 19.) Kasino-
Verein; 20.) Kriegerkameradschaftsverein;
21.) Fischereiverein.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 50

Wien, Mittwoch 3. März 1897.

82

(Städtisches Volksbad im 16. Bezirke.) Das neu erbaute städtische Volksbad im Bezirke Ottakring, Schindlerg. Kaiserstraße 41 wird über Auftrag des Bürgermeisters Hobbach am Samstag den 6. d. M. um 6 Uhr früh zur allgemeinen Benützung dem Publikum übergeben werden.

(Von der Gendarmerie.) Das Landesvertheidigungs-Ministerium hat folgende neue Gendarmerie-Posten aufgestellt: im Bereiche des Landes-Gendarmerie-Commandos № 1 für Nieder-Österreich zu Haganbrunn, Bezirkshauptmannschaft Korneuburg, im Bereiche des Gend. Commandos № 5 für Galizien zu Kroczany, Bezirk Lozczany und № 14 für Kärnten zu Lückl Bez. Tarvis. Der Posten Hammerdorf, Bez. Korneuburg wurde aufgelassen. Im Bereiche des Gendarmerie-Commandos № 9 für Dalmatien wurde der Posten Polača, Bez. Knin nach Kreč im gleichen Bezirk verlegt. Belobungszeugnisse und Remunerationen aus dem Gendarmerie-Belohnungsfonde erhielten die Wachtmeister Josef Morbitzer und Andreas Urbarczek sowie der Postenführer Joh. Schinkas. Dem Postenführer Hanibald Pawlak und Michael Hafanski wurde vom Kaiser das silberne Verdienstkreuz für die mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung von Menschen vom Tode des Ertrinkens verliehen.

(Asyl für Obdachlose.) Im Monat Februar l. J. wurden in dem unter dem Protektorate der Kaiserin stehenden Elisabethinum (Asyl für obdachlose Frauen und Kinder) 1235 Frauen und 339 Kinder, im Männer-Asyl 5.431 Männer und 12 Knaben, welche in beiden Häusern Landstraße, Erdberggasse 4 und 6 zusammen 7217 Personen beherbergt und mit je 14.434 Portionen Brüh- und Brod beköstigt. Außerdem wurden in diesen Monaten im Arbeiterhospital Favoriten, Quellengasse 77 1960 Männer auf Kosten des Vereines beherbergt.

(Eisenbahnwesen.) Das Eisenbahnministerium hat eine Ausführung des Organisationsstatutes für die staatliche Eisenbahnverwaltung die mit größerer Selbstständigkeit und umfassenderem Wirkungskreise ausgestatteten K. K. Lokomotivbetriebsämter in den einzelnen Hauptbahn-Direktionsbezirken zu „K. K. Lokomotivbetriebsämtern" erhoben u. z. (Die Nationen) im Direktionsbezirk Wien: Amstetten, Gmünd, Klein-Schwechat, Krems, Neusdorf, Penzing, Pirkersdorf, St. Pölten, Sigmundsherberg, Tulln, Wien (Kaiser Franz Joseph-Bahnhof), Westbahnhof und Donaugürtelbahnhof.

(Legate.) Die kürzlich verstorbene Frau Christina Hackhofer vermachte 4000 Kronen zu gunsten der Kinderbewahranstalt in Neustift bei Brünn.

Zur Zeitungs-Verordnung.

Für Verwaltungs- und Rechtsbehörden hat neulich einen eingehenden polizeilichen Erlass, dem wir für seinen kräftigen organisatorischen Inhalt gerne Recht geben, deshalb gestreift, weil darin die Frage vom Begriffe Zeitungsstadt zu dem die Bezirke Verordnung nebenbei Nichtabsicht folgenden Directionsgebrauch der Nichtabsicht Mindestzahl von 5:20 cm auf den geringeren Raum für die Zeit zum Nichtabsicht verlangt, falls das vorgeschriebene Erscheinen mit der Begründung aufgehoben, es ein Privatbesitz Gebietsteil nicht vorliegt und der Directionsgebrauch der Nichtabsicht ausdrücklich dem Nichtabsicht zu, damit nicht Schwierigkeiten der Beschaffung entstehen können, sofern auch die Beschaffung zu Zeitungszwecken gewünscht wird.

(Sammlung.) Die Zeitung des katholischen Schulvereins in Wien erhält von der Nachfolgerin fortlaufend bis jetzt die i. J. in Niederösterreich eine Sammlung unter Gunsten zu Gunsten der vom Verein erhaltenen Anstalten bei verschiedenen Gelegenheiten von Sammlung von Spend zu Spend, aber auch nicht gestattet.

(Wirthschaftl.) Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern und unter zwei Firmen auf Geschäftsführung Hallstein der Wirthschaftsleiter Lad kommt zur Zeit Verspätung auf den Wiener Markt.

Eisenbahnverkehrungen beim Pfirsichbaum. Eisenbahnverwaltungen sind verantwortlich und Rücksicht, gegenüber Behörden nach die zur Verfügung sind, wie aufgegeben, da Anfänge gilt nur für Dampfschiffe. Dasselbe gilt für Dampfschiffe und auch nicht von Dampfschiffen, welche bezüglich der Fahrtgewerbe einzig vorzu oder innerhalb einer Stromstrecke, wie die Donau Donaukanal, Donaukanal, Donaukanal, Donaukanal und nicht auch nicht der Motorenboote und Dampfbarcassen.

(Dampfer-Heizung mit Donaucanal.) Es ist zur Zeit wieder gelungen, die Dampfer in den Jahren 1895 und 1896 mit dem Steiner Donaukanal in Wien, Donaukanal Heizung gestrandeten Local-Dampfer nur bei Heizung Coaks zur Kesselheizung verwendet wurden. Die übrigen Dampfer aber mit Kohlenfeuer betrieben wurden. Dieselbe bei Heizung von Kriegsschiffen, Tor die Verwendung von Dampfer dann Heizung unterschiedlich Coaks bei den nach dem Donaukanal verkehrenden Dampfschiffen nur bis Ende 1896 zugelassen wurde, hat die Kettenschiffahrt bei die Donau-Dampfschiffahrt Gesellschaft aufgefordert, alle Maßregeln zu treffen, damit die der zur Verfügung auf dem Donaukanal bestimmten Dampfern die Heizung zurückgenommen und mit Coaks besorgt werde.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 51

Wien, Donnerstag 4. März.

83

...mer, Leopold Gründler, Gabriele Eisenmann und Claudine Lipper; Mariahilf, Mittelgasse 24 Marie Czihak; Neubau Ziegleragasse 21 Marie Zeland; Josefstadt Albertplatz 7 Wilhelmine Lirkle; Favoriten Wienergasse 1 Jemmine Schaffer, Leibnitzgasse 33 Luise Mellner; Meidling, Rückergasse 40 Marie Schrick; Hietzing Kienmayergasse 41 Henriette Navarra, Dienstmeggasse 10 Sophie Miedler; Ottakring Koritnergasse 20 Elise Rieß.

Ferner an Knaben- und Mädchen-Volksschulen: Leopoldstadt, Schillerstrasse 78 Anna Krönmark; Rudolfsheim Kröllgasse 20 Hedwig Nauhauer; Döbling Heiligenstädterstrasse 129 Marie Millauer.

(Zu den Reichsrathswahlen.)

Jene Wähler, welchen ihre Legitimationskarten längstens 24 Stunden vor dem am 9. d. M. festgesetzten Wahltag für die fünfte Curie nicht zugestellt worden sind, können dieselben im Rathhause des neuen Rathhauses Montag den 8. d. M. von 7 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags persönlich behoben. Am Tage der Wahl können die nicht zugestellten Legitimations-Karten bei den Wahlcommissionen von den betreffenden Wählern gegen Nachweisung ihrer Identität behoben werden.

Wiener Stadtrath.

V. B. Dr. Neumayer, welcher den Vorsitz führt, bringt den Geschäftsbericht des Stadtrathes vom Februar l. J. zur Kenntniss. Der Aktenumlauf beziffert sich mit 801 Stücken. Von demselben erledigte der Stadtrath 479 Stück, 187 wurden dem Magistrate zugewiesen. Außerdem erledigte der Stadtrath 258 Stücke aus den Vormonaten, daher insgesammt 737 Stücke.

VR. Förmann beantragt, zu genehmigen, dass die bei den Lehrlingsschulen auf dem ehemaligen Kaiserglacis, gründen im Bezirke Landstrasse mit einer über die Strasse führenden Brücke in der Höhe des zweiten Stockwerkes mit einander verbunden werden; es dürfen jedoch hiedurch die Rechte der Gemeinde Wien auf den Strassengrund in keiner Weise tangirt werden.

VR. Pichler beantragt, hierfür die jährlichen Recognitionszins von 10 fl zu fordern. Referenten-Antrag mit Zusatz Pichler angenommen.

VR. Müller beantragt, dem ersten Verein für Kinderhorte in der Leopoldstadt einen einmaligen Gründungsbeitrag von 500 fl zu bewilligen. (Ang.)

(Lehrerinnenanwärter). In der heutigen Sitzung des Stadtrates referierte Hr. Pritschl über die Lehrkräfte an den städtischen Volksschulen. Es werden geprüft (ernannt) zu Lehrern: an der Schule Leopoldstadt, Pöchlarngasse 14 (Kinaben-Volksschule) Roman Knauer, Pragmanilengasse 17 (K. V.) Adolf Lyczak, Gerhardusgasse 7 (K. V.) Franz Klawizak, Wasnergasse 33 Johann Reibert und Franz Langenstainer; Landstraße Schmalzgasse 12 (K. u. M. V.) August Kunzil und Josef Reitstötter, Hochgasse 15 (K. V.) Anton Mayer;

Margareten Einsiedlergasse (K. V.) Johann Slowracek, Valentin Zigler, Johann Schön, Karl Lauda, Ferdinand Kornsteiner, Franz Hüttner, Schmelzstraße 107 (M. V.) Leopoldstadt, Malzleindorferstraße 23 (K. V.) Franz Kadler

Mariahilf: Windmühlgasse 45 (K. V.) Adolf Schorz;

Mariahilf: Sonnenhofgasse (K. V.) Ernst Plachek;

Josefstadt, Josefstädterstraße 93 (K. V.) Ludwig Langer;

Alsergrund Grüne Torgasse 11 (K. V.) Franz Schister

Favoriten Alxingergasse 82 (K. u. M. V.) Heinrich Schinkel, Ferdinand Forster, Karl Marx, Leibnitzgasse 3 (M. V.) Franz Simon, Alandgasse 1 Franz Hazuka, Schönbaumgasse 55 (K. V.) Leopold Jahn und Victor Ridl;

Simmering Simmingplatz 6 (K. u. M. V.) Edmund Lang-mann und Anton Lorl, Braunsbergasse 3 (M. V.) Johann Groer.

Sievering Selbigergasse 47 (K. u. M. V.) Franz Pomsel, Pfeiffenbergergasse 4 (K. u. M. V.) Georg Hofl, Leingerstraße 148 (K. u. M. V.) Hans Drüsch, Schulhaus Talgasse 2, Ludwig Stringer (K. V.)

Ottakring Himmelgasse 5 (K. V.) Karl Schillermin, Panikengasse 21 (K. V.) Julius Rotibicek;

Hernals Ziblergasse 31 (K. V. und Lerchenfeldstraße) Karl Lugenfeld, Jörgerstraße 42 (K. V.) Hans Olmer, Hightlgasse 67 (K. V.) Bartholomäus Lujer;

Döbling Windhabergasse 2 (K. u. M. V.) Adolf Schäfer Karl Winter und Johann Tobisch, Kaflenbergerdorf 2 (K. u. M. V.) Karl Altfinger.

Zu Lehrerinnen an Mädchenvolksschulen werden genannt: Innere Stadt Lerchenfeldgasse 7 Luise Wolf;

Leopoldstadt, Große Pfarrgasse 13 Marie Hanisch, Leopoldsgasse 3 Mathilde Kessler;

Landstraße Erdbergergasse 3 Therese Arnold;

Wieden Karolinenplatz 7 Sophie Wagner;

Margareten Wiedenhofgasse 97 Luise Riglitz, Matzleindorfergasse 1 Laura Schwarz, Leopoldinengasse Leopoldine Mysliwec, Leopoldine Gruber.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 52

Wien, Donnerstag 5. März 1897

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. März 1897

Vorsitzender Vb. dr Neumayer

GR Fischer beantragt das Project für den Neubau des Stadt. Krankenhauses mit einem Kostenaufwande von 8550 fl zu genehmigen. (Genehmigt.)

GR Fischer beantragt die Zuschrift zur Kenntnisnahme, die Kundmachung der Neubauabsetzung der verwendeten Pflastersteine, wegen einer Leihung von 3700 fl zu bewilligen. (Ang.)

GR. Steiner beantragt organ Verwendung des Stadtgärtners Rudolf Hofer als Magazinsverwalter für die Stadtbaumschule zu genehmigen, wobei auch die Genossenschaftsbeiträge zu erstatten sind. (Ang.)

GR. Steiner beantragt die Grundentschädigung für das dem Carl Haus, Hungarg. Josefstädterstrasse 20 zur Strassenerweiterung zu entziehenden Grund von 38 Qm² mit 28 fl per Qm² zu bestimmen. (Ang.)

GR. dr Braun beantragt dem Oest. Touristenclub für die jährlich auf das 1897 auszubauende Wege 20 fl zuzugestehen. (Ang.)

Der freiwilligen Feuerwehr Unter Simmering werden Hornisten und Mantel im Werthe von 173 fl bewilligt, der Hofer freiwilligen Feuerwehr Gat, Hof wird eine Subvention von 120 fl gewährt.

GR dr Braun berichtet weiters über den Bau einer Leichenbahnhalle und einer Markthalle auf dem Centralfriedhof und beantragt zu beschliessen, das Bauamt zu beauftragen, die bezüglichen Projecte schleunigst vorzulegen. Die Errichtung dieser Hallen sei bis zur Errichtung der Friedhofverwaltung in der Friedhofverwaltung zu provisorischen geeigneten Räumen zu machen. Markthalle ist Verordnung zu machen. GR Fischer beantragt das Bauamt zu beauftragen, die Ausführung dieser Projecte auch auf die Errichtung einer entsprechenden Capelle für die Leichenaufbahrungen Rücksicht zu nehmen. (Angenommen.)

GR dr Glaser referirt über den Antrag des GR Fischer, der auf die Umwandlung des Wohlfahrtshauses abzielt, ist eine Zeitfrage. Das ein Commissionsbericht, welcher Wiener Theater geschlossen sind. Deshalb beantragt Zustimmung der Polizei Direction und der General Intendanz der k. k. Hoftheater zur Kenntnis zu nehmen, es sei die Offenhaltung der Theaterbauten über den Monat Juni hinaus den Unternehmern grosse pecuniäre Opfer auferlegen würde, sei ein Monat Juli ein genügend zahlreiches Theaterpublicum nicht vorhanden sein soll, andererseits der Sitzungsbericht sofort der Hoftheater

gemachten Vorschuß Hausfelds, einen Termin ihm als Erfolg aufzuweisen haben. Seitens der Generalintendanz wurde überdies das Zugeständniß gemacht, daß in Hinkunft beide Hoftheater zu gleicher Zeit über den Monat Juli geschlossen bleiben sollen. Der Referent beantragt die Zuschriften zur Kenntniß zu nehmen, jedoch neuerdings an das Volkstheater — bzw. den Raimundtheaterverein heranzutreten, damit ersteres seine Vorstellungen bis 31. Juli ausdehne, und letzteres dieselben mit 1. August beginne. Der Antrag wird nach eingehender Berathung, welcher auch GR Herold als Antragsteller beigezogen war, genehmigt.

StR Dr Stern beantragt der Gemeinde Baden für das Spital in Landdorf einen Wasserbezug von 50 hl Hochquellenwasser täglich auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen. (Ang.)

StR Ing Dr Mayreder referirt über die Stellungnahme der Gemeindevertretung zu den Projecten der kk Baudirection der Stadtbahn betreffend die Haltestellen mehrerer Untergrundstationen im Zuge der Gürtellinie sowie betreffend die Untergrundstationen Westbahnhof u. Burggasse im Zuge der Gürtellinie. Die Referentenanträge, welche die Anforderungen der Gemeinde aufstellen, werden genehmigt.

StR Ing Dr Mayreder beantragt die Schadloshaltung für den beim Hause I. Schwertgasse 4 zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von ca 88 m² mit 8 fl per m² zu bestimmen. (Angenommen.)

StR Zonobl referirt über ein Ansuchen des Landesschulrathes betr. die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Berufung eines Bürgerschuldirectors als kk Bezirksschulinspectors für den V. Wr Schulbezirk, zu welchem Zwecke seitens des Landesschulrathes zwei Directoren namhaft gemacht werden. Der Referent beantragt mit Rücksicht darauf, daß diesbezüglich seitens des Stadtrathes bereits am 26. Jänner 1897 drei Personen namhaft gemacht wurden, zu erklären, daß der Stadtrath nicht in der Lage sei den erwähnten Beschluß auf die neuerlich bezeichneten zwei Directoren auszudehnen. (Ang.)

Die dem Akademischen Comité für Studentenconvicte die bewilligte Subvention per 200 fl pro 1897 wird flüssig ~~zu~~ gemacht.

StR. Rissmann referirt über den Antrag der GRe. Dr. Vogler und Genossen betreffend die Widmung eines Ehrengrabes für den verstorbenen ehemaligen Wiener Bürgermeister Dr. Albert Richter und beantragt, dem Antrage Folge zu geben. Der Antrag wird mit allen gegen die Stimmen des Referenten abgelehnt.

Wk. Schubert beantragt für die über die Zuggersch. Realität im Bezirk Rudolfsheim zwischen der Allerwerstrasse und der Eisenbahngeleise durchzuführende Schaffung der Baulinien dazu zu bestimmen, dass dieselbe eine Breite von 16 Meter erhält. (Ang.)

W. L. Dr. Neumayer referirt über die Wiederherstellung der Schönbrunnerstrasse in Hietzing von der ehemaligen Mariahilferlinie bis zur Meidlingerstr. Referent führt aus, dass die englische Gesellschaft den Beschluss der Gemeinderathes betreffend die Auflösung des Gewerbevertrages vom 27. Juli 1869 als rechtlich unbegründet bezeichnet hat und dass Vertragsauflösung als zu Recht bestehend nicht anerkennen. Die Gesellschaft sei daher nicht in der Lage, die begehrte Herstellung der Bestimmungen der alten Wiener Gemeindegebiet betreffend, der Wiener Gewerbevertrag vom 22. Mai 1875 zu besorgen und habe sich alle diesbezüglichen Rechte vorbehalten. Da ~~[illegible]~~ der in der Grundlinie der öffentlichen

Flammen im alten Wiener Gemeindegebiete und zwar in der ehemaligen Vorstadt eine Differenz besteht, infolge welcher die Kosten für die in Frage kommenden Flammen bei Anwendung der Bestimmungen des Wiener Ver-

trages aus 1869 um 64 kr zu Gute weniger ausmachen als der bisher ausgezahlte Betrag, beantragt der Referent, vom 15. Juni l. J. diesen kleinen Betrag, welchen die Gemeinde auf Grund des Wiener Vertrages zu entrichten hat, der Gesellschaft auszuzahlen und die Gesellschaft hiervon zu verständigen, die Gesellschaft durch, ohne einen wesentlichen Rechten etwas zu vergeben, die Reduction kurzweilig hinnehmen und es wird durch eine anhängige genehmigte Klage die Entscheidung über die Frage der rechtsgiltigen Auflösung des Vertrages v. J. 1869 und der Verpflichtung der Gesellschaft auf Grund des Wiener Vertrages die Beleuchtung zu besorgen, provocirt werden. (Ang.)

(Legat.) Die Königl. in Salzburg verstorbene Wiener Privatier Franziska Wagner vermachte dem Waisenhausverein in Wien und der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft je 600 fl., dann den armen Wiener Pfründnern 800 fl.

(Elektrische Beleuchtung des Prater.) In Anlass des Prater wird eine elektrische Beleuchtungsanlage eingeführt werden. Es hat unter einigen Bedingungen zugestimmt.

(Für Herzogthum Lauenburg normalet.) In der Fortsetzung der Regierung des Landtages bei der Zonenzulage einer Verfügung des Herzogthums Lauenburg, wonach die Anstellungsbehörden zu regeln, welche zu Beginn des Schuljahres 1896/7 im Grund des § 2 Abs. 2 des Gesetzes normalet zu Lehrern an Volksschulen, mit Volksschulcharakter stellen, oder in Parallelklassen der Bürgerschulen, zu deren Errichtung wegen besonderer Umstände, die Genehmigung erteilt worden. Wenn das Gesetz ausdrücklich bestimmt, die Anstellung Lehrer der 4 Klassen jährlich bis spätestens 1. Juli 1897 zu machen, so wird es einer Volksschule oder Volksschulcharakter tragenden Bürgerschule, die bereits vorhanden, und mit Lehrern besetzt sein, wie Dauerverträge abgeschlossen werden, auch zu Lehrern, resp. Lehrerinnen bestellt werden. Nach § 5 des Gesetzes sind normalet Lehrer diejenigen, die am Tage der Verkündung des Gesetzes, die Berechtigung erlangen, die Lehrerprüfung abgelegt haben, einschließlich der 4 Jahre jährlich bis spätestens 1. Juli 1897 zu machen, in einer Volksschule oder Bürgerschule stellen, wenn sie ausgeschrieben gebracht sind.

Die Klasse mit dem Rechtszustand, wie schon oben bezeichnet, für

Regierung von Lauenburg normalet ist von 4 Klasse ist von 4 Klasse, wenn bei Lehrer der Lehrer ausgeschrieben ist von 4 Klasse. Die zur Volksschulen erforderlichen Lehrerstellen sind von 4 Klasse oder 4 Klasse normalet. Wenn von Lehrer gehört, die mit dem Rechtszustand zu stellen Lehrer, so wird es weiter für die Lehrer von 4 Klasse Anstellung als prov. Lehrer, also auch für die Lehrer und sind auch vorläufig, der von Lehrer der Anstellung als Lehrer, die normalet, wenn von 4 Klasse gegenwärtig von 4 Klasse oder 4 Klasse zu stellen, weil schon eine Dienstordnung die Lehrer die größer normalet ein Lehrer von 4 Klasse oder 4 Klasse gehört. Wenn der Lehrer zu Beginn des Schuljahres 1896 zu Volksschulen Lehrerstellen stellen dürfen.

wie können, welche noch zu Beginn dieses Schuljahres nach Rechtszustand bestehenden in Lauenburg 1896 sind die Lehrerstellen: Volksschulen normalet, die schon Lehrer von 4 Klasse vom Beginn des Schuljahres

1896/7, bzw. vom Tage der Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen an zuzuwenden, [illegible] der Bezirksschulrath, daß mit rückwirkender Kraft vom Beginne des Schuljahres 1896/97 bzw. vom Tage der Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen an zu prov. Unterlehrern bezw. prov. Unterlehrerinnen zu ernennen.

Der Bezirksschulrath stellt an den Antrag, jene Lehrpersonen, die zu Beginn des Schuljahres 1896/7 zu Substituten an Volksschulen für jene Volksschulkräfte bestellt wurden, die an nicht systemisierten Lehrstellen an Parallelklassen der Bürgerschulen in Verwendung genommen wurden, zu prov. Unterlehrern bzw. Unterlehrerinnen an diesen Parallelklassen der Bürgerschulen zu ernennen, u. zw. die mit dem Reifezeugnisse versehenen Lehrpersonen vom 1. April 97 an unter gleichzeitiger Enthebung von ihrer Dienstleistung als Substituten und Substitutinnen mit Ende März 1897 und ihre Verpflichtung zum Ersatze der von ihnen während ihrer Dienstleistung als Substituten bzw. Substitutinnen bezogenen Unterhaltsbeiträge, die schon zu Beginn des Schuljahres 1896/7 für Volksschulen lehrbefähigten Lehrpersonen dagegen mit rückwirkender Kraft vom Beginn des Schuljahres 1896/7 zu ernennen, die Lehrpersonen, die erst im Novembertermine 1896 die Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen ablegten, vom Tage der Ablegung dieser Prüfung an unter gleichzeitiger Enthebung von ihrer Dienstleistung als Substituten bzw. Substitutinnen und ihrer Verpflichtung zum Ersatze der von ihnen während der Dauer der Substitutions[illegible] in der Zeit vom Beginne des Schuljahres 1896/7 bis zur Ernennung zu prov. Unterlehrern bzw. Unterlehrerinnen bezogenen Unterhaltsbeiträge zu ernennen, [illegible] Stelle der an den betreffenden Parallelklassen der Bürgerschulen zur Dienstleistung zugewiesenen, für Bürgerschulen lehrbefähigten Volksschullehrpersonen an den betreffenden Volksschulen aus Dienstesrücksichten zu erhalten.

Der Stadtrath beschließt aber Antrag des StR. Dr. Lueger den Act an den Bezirksschulrath zurückzuleiten zur Aufklärung darüber, ob nicht dadurch eine Schädigung einzelner Lehrpersonen eintreten könnte.

Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

88

№ 53

Wien, Samstag 6. März 1897

(NÖ. Landesausschuß.) Der nö. Landesausschuß hat in seiner Sitzung vom 4. März d. J. [illegible] auf die [illegible] folgenden Gemeinden [illegible] Jahre 1897 [illegible] bewilligt: [illegible], Groß-[illegible], [illegible] Ober[illegible], [illegible], [illegible], Ober[illegible], [illegible], Ober-[illegible], [illegible], [illegible] [illegible], [illegible], [illegible] Zwerndorf. Die Gemeinden [illegible] erhalten die Bewilligung zur Aufnahme [illegible] von 3800 fl., [illegible] 2000 fl.; [illegible] Umgebung, [illegible] und [illegible] wurden [illegible] zu 200 fl. [illegible] erhalt. [illegible] von [illegible] in den Landesfond wurden [illegible] getroffen. [illegible] wurden der Erledigung zugeführt.

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Anton Rudolph, Josef Nopalka, Tischler; Josef Bartak, Stefan Ribitsch, Hausbesitzer; Josef Jg. Hammerschmied, Gastwirth; Wilhelm Streckel, Mechaniker; Karl Franz Steiner, Industriemaler; Anton Hofbauer, Bürstenbinder; Ferdinand Haber, Kunstseifenerzeuger; Ferdinand Höbarth, Drechsler; Anton Ptschick, Kunstgärtner.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Stadtrath wird in der kommenden Woche nur zweimal, u. zw. am Dienstag und Mittwoch [illegible] Sitzungen halten; der Gemeinderath wird diese Woche keine Sitzung abhalten.

([illegible].) In der Frage, wann und in welcher [illegible] Zeit [illegible] [illegible] wieder zurückgekehrt [illegible] die Dauer des [illegible] zum Pensions[illegible] [illegible] [illegible], hat der Landesschulrath eröffnet, [illegible] [illegible] erscheinen, [illegible] der [illegible] Dauer des ganzen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] von Fall zu Fall [illegible] Anträge zu stellen [illegible].

Aus dem Bez. Ausschuß.) In der letzten Ausschußsitzung der Bezirksvertretung Währing wurden folgende Herren in den Ausschuß gewählt: Franz Friedrich Roll, ex Gastwirt aus Robert Pflugl, Edler von Lauden, der Rechnungs-Offizial des Mitgleiders, Franz Johann Brandt, Landing Hauptmann und Karl Weber, Lehrer, als Ersatzmänner. — Der Hauptmann Hauptmann Thomas Freiherr wurde zum Obmann gewählt.

Für den Reichsrathswahlen.

Die für die Reichsrathswahl in der allg. Wählerklasse (5. Curie) festgesetzten 254 Wahlmänner vertheilen sich auf die einzelnen Bezirke folgendermaßen:

Innere Stadt, Marienhilf, und Fünfhaus je 10, Leopoldstadt 26, Landstraße u. Ottakring je 22, Meidling 9, Margareten 16, Neubau und Hietzing je 11, Josefstadt 8, Alsergrund und Favoriten je 15, Hernals 19, Simmering 5, Mödling und Rudolfsheim je 12, Währing 14, Döbling 7

Wählung der Pferde und der besonders für sie die Jahre 1897.) Das Ministerium für Landeskultur hat im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern für das Jahr 1897 eine allgemeine Verordnung in Effectuation der Pferde-Zählung und Schätzung der besonderen Pferde erlassen. In diesem Sinne sind die Pferde-Besitzer verpflichtet, den Stand der in ihrem Besitze befindlichen Pferde nach Zeitpunkt bezüglich der besonderen Pferde anzuzeigen. Der Anzeige sind die vorschriftsmäßigen Anzeige-Zettel zu verwenden, die in der Zeit vom 10. März l. J. bis einschließlich 30. April l. J. verschickt werden sind. Die Pferde-Besitzer, welche diese Anzeige nicht eingesendet haben, oder Personen, welche vorschriftsmäßige Zettel nicht erhalten oder besitzen, sind nach der bestehenden Gesetzes verantwortlich.

Carl Stieferhofer. 3/4 897.

89

Auf der Gas-Commission.

Heute Nachmittags fand unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Dr. Lueger eine Sitzung der Gas-Commission statt, in welcher die Vorschläge über die Zimmermannsarbeiten für die Fassconstruction der Gasbehälterbauten, dann über die Zimmermanns-, Dachdecker-, Schlosser- und Glaserarbeiten für die Dacheindeckung des Gasometers, endlich über die Lieferung von Rohrstöcken, Backsteinen, Steinbruchsteinen, Schiefern, Kreuzlagern, Rohrschellen, Schlossmuffen, Fischtungen, Canalröhren und Flanschmuffen für den Strassenrohrnetz genehmigt wurden.

Die Herstellung der vier Gasbehälterglocken wurde der Firma Jg. Grick, die Schlosserarbeiten für das Gasometer dem Carl Geyer übertragen.

Wegen Sicherstellung des Bedarfes der erforderlichen Gasschieber wird eine allgemeine schriftliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

Weiters wurde der principielle Beschluss gefasst, in Allaer, Gartenanlagen, in Strassen mit Betondecken u. in besonders gefährlichen Terrain das Strassenrohrnetz mit Entlüftungsvorrichtungen zu versehen.

90

Bau städtischer Gasanstalt.

Heute Vormittags 10 Uhr fand im Präsidialbureau des Gemeinderathes die Offertverhandlung wegen Vergebung der Arbeiten für das Hauptrohrnetz im Bezirk Neumühling Platzhunder. Für diese mit 76.003 ℳ 40 ₰ präliminirten Arbeiten sind fünf Offerte eingelangt. Der mindestfordernde Offerent ist Carl Blaguschewer welcher 9·5% Nachlass von der Kostenanschlagssumme anbietet. Ferner v. Hermann verlangen 38%, F. Rzehaczek verlangt 24·4%, J. Lida v. Rudolf Hermann 27·5% v. die Firma Kunzel v. Walbeck 33% Abzählung zu den Kostenanschlagspreisen.

30/3 897 Mittags

Die Verabschiedung der
Stadt. Ob. [illegible] von
gewählten Bürgermeister
Strobach. Heute Vormittags
10 Uhr erschienen die Herren
der Gräfl. Herrschaft unter
Führung des Magistrats-
rathes Hofl beim zu-
künftigen Bürgermeister
Strobach in dessen Bureau
um sich von ihm zu verab-
schieden. ~~Magistratsrath~~
~~Hofl~~ Auf einer kurzen Ansprache
des Magistratsrathes Hofl
antwortete Strobach daß
er sich aufrichtig freue,
der Herrschaft gegen-
über seine Anerkennung
für die stattgefundene Unter-
stützung in seiner Amts-
führung offen aussprechen
zu können. Bei Antritt
seines Amtes hätte er
Verhältnisse der Gemein-
deverwaltung wie wol-
durchgreifende Änderung erfahren,
die durch ~~[illegible]~~ fortwährende
gutentlassene Schwierig-
keiten seien mit Hilfe
eines geschulten u. schaffens-
freudigen Beamten
[illegible] zu überwinden
gewesen. Stets habe
er den Interessen der
Herrschaft seine Sym-
pathien entgegenge-
bracht u. wenn er
ihm gegönnt sein werde,
auch in Zukunft an
der Gemeindeverwaltung
[illegible] so wie bisher
[illegible] die
bewährten Kräfte
der Herrschaft auch
seinem Kräften nutz-
bar zu machen. Schließlich sprach
er den Erschienenen ~~seine~~ nochmals seinen
besten Dank aus.

Hierauf erschienen
nun in gleicher Ver-
lassung Magistratsrath
Hofl, Magistrats-
Vorsteher Berger,
Bauverwalter Berger,
Stadtschreiber
Kammer, Oberbuch-
halter Malbert, Rechnungs-
revisor v. Gloßy,
Lagerhausverwalter
Kraßer, Gemeinde-
Commandant Müller,
Orchester Vorstand Müller,
Wasserwerkmeister Pichler,
Bezirksarzt Dr. Kayser, Bauer,
Gutsverwalter Stadl,
~~Lauter~~ Conservator,
Gutsverwalter Schlauder,
Marktverwalter Kreiz
u. Magistratsrathsverwalter
Steindinest.

Auf die Ansprache des
Magistratsvorstehers
Fachan antwortete
~~der Bürgermeister~~ Strobach
in ähnlicher Weise
wie der früheren Depu-
tation.

---

1. April

Com. Siefenhofer. 3/5 1897

Aus der Gas-Commission.

Die Gas-Commission hält am Samstag Abends unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Kungen eine Sitzung ab, in welcher dem Eisenbahnminister für die für die Arbeiter der kk. österr. Staatsbahnen gewährte 50% ge Frachtermäßigung für die Bezüge von Kammerkohlen, Koks u. Maschinenbestandtheilen der Dank ausgesprochen wurde.

Auf Grund der gestatzt abgehaltenen Offertverhandlungen wurden folgende Arbeiten vergeben u. z. für die Räume des Gasbehälter-Vergrößerungsbaues die Zimmermannsarbeiten dem Martin Neubauer, für die Lackirung des Gasbehälters die Zimmermannsarbeiten der Firma L. Mörtinger & Sohn, die Schmiedearbeiten dem Heinrich Lehner, die Glaserarbeiten der Firma Anton Zimmermann. Bezüglich der für die Schieferdachdeckerarbeiten ~~[illegible]~~ eingelangten Offerten wurde keine Vergebung beschlossen, vielmehr beschlossen, bezüglich einer neuen schriftlichen Offertverhandlung in den nächsten Tagen auszuschreiben mit der Bedingung, es die Offerte nur auf kleinere möglichst ~~[illegible]~~ oder schmiedeisernen Schiefer zu bauen haben.

Das Projekt für die Errichtung eines eisernen Wasserreservoirs samt Unterlage u. den Leitungsröhren, wovon das Projekt für die Steinmetzarbeiten beim Baue der vier Gasbehälter-~~[illegible]~~ gebäude — Kostenaufwand ca. 23.000 f — durch genehmigt und beschlossen, für beide Arbeiten u. Lieferungen, dann wegen Herstellung der Entlüftungsanlage bei Gasbehälter für den ersten, zweiten und dritten Bau eine allgemeine Offert-Offertverhandlung in der nächsten Zeit ausgeschrieben.

Für das Wasserreservoir, Schuen,

1. Mai

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

N 54

Wien, Montag 8. März 1897

87

(Zu den Reichswahlen.)

Soweit auch im ca 500 städt. Bezirke, die bei dem morgigen Reichsrathswahl der Commissionen zugetheilt sind, ihre Wahlarbeit aus abzuschließen, ist doch durch die Zeitungen bekannt geworden, daß sie in Laufe des Tages durch einen Telephoncommando abgeschlossen werden sein. Die Zahl, die sich zur Ausübung ihres Wahlrechts bekennen.

(Städtische Communallotterie.)

Heute vor der ersten Zieh. der Gewinnste der städt. Communallotterie die hiezu ein neuen Rathhaus ausgestellt wird. Es gelangen bei der Ziehung im Werthe von 1-100.000 zur Auszahlung. Der Jackpot war ein Schätzchen, so daß die betreffenden Beamten voll auf auch die Folgerung der Gewinnste beschäftigt waren; es gelangten im ganzen heute ca 800 Treffer zur Ausgabe, unter ihnen der erste Hauptreffer, der auf ein von Schelhammer & Schattera auf Frankfurt verkauftes Los entfiel. Einer der zweite Hauptreffer, der auf das Los der Bank, fiel auf ein Schelhammer & Schattera verkauftes Los. Morgen Dienstag gelangen hier Treffer zur Ausgabe, die auf Lose von 10.000 bis 20.000 Lose von entfallen.

(Gemeinschaftlich.) Der verlicirten Statuten der Genossenschaft der Schornsteinfeger, Lichtstockarbeiter-Erzeuger, Holzpflasterer und Kochkistenholzzeuger in S. in wurde von der n. ö. Statthalterei im Sinne des § 126 des Gewerbegesetzes genehmigt.

(Schweinepest.) Die Schweinepest im Bezirke Mödling fielen pro 1895 29.514 fl. gekostet. Im Jahre 1896 wurde für dieselbe 12.951 fl ausgegeben und heuer betrugen die Ausgaben hierfür infolge des milden Winters nur 5.223 fl, davon 2960 fl für Schweinabfuhr und 2263 fl für Taglöhner. Aus der Mödling-Meinhauser-Straße wurde der Schweinehauer nicht vorgeführt, sondern in die Kanalschächte in den unter dieser Straße befindlichen überwölbten Mödlingerbach abgeworfen, welch Mass. wohl sich vollkommen bewährte.

(Vereins-Wohlthätigkeitslotterie.) Auf den Antrag des Vereins zur Wohlthätigkeitslotterie der Wohlthätigkeitsgrade der Kaiserin Elisabeth wurde durch das Jahrmarkt für den Zuschlag des Vereines, die National-Hauptlotterie, der Ausbauer-Arbeiter-Verein in Leibach, der Verein zur Unterstützung armer Erwerbsunfähiger in Graz und die Gemeinde Klagenfurt bei Klagenfurt bestellt werden.

Zum Garnisonswechsel.

Das 25. Infanterie-Regiment „Freiherr v. Pürckher", welches heuer in die hiesige Garnison kommt, wurde schon i. J. 1672 errichtet und erhielt Feldmarschall Graf Franz Wesselényi zum Inhaber. Die weiteren Inhaber waren: 1691 Feldmarschall Graf Heister von Stuben Hyr, 1693 Graf Lorgn, 1721 Freiherr v. Langlet, 1723 Marquis Lucini, 1731 Freiherr v. Marschalcock, 1741 Fürst Piccolomini, 1757 Graf Kirkheim, 1783 Graf Brahamzilla, 1801 Graf Yorck, 1808 Graf Zedlitz, 1809 Baron de Vaux, 1823 Freiherr v. Trazy, 1842 Fürstin Metternich, 1858 Graf Salis und Marschlins, 1878 erhielt es den gegenwärtigen Inhaber. Das Ergänzungsbezirkscommando befindet sich in Losonz (Ungarn), woselbst der Regimentsstab, das 1. und 4. Bataillon garnisoniert; das 2. Bataillon steht in Neusohl das 3. in Znaimik. Das Regiment trägt mangrün Cylinder und weiße Knöpfe.

Das städtische Museum und die Bibliothek bleiben morgen (Dienstag) für den Besuch des Publikums geschlossen.

Herrn Weiner.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 55

Wien, Dienstag 9. März 1897.

93

(Donizetti-Jubiläum.) Am 25. Sept. 1797 wurde der berühmte italienische Operncomponist Gaetano Donizetti zu Bergamo geboren, sein Geburtshaus steht noch heute, eine 100jährige Gedenktafel aufgenommen zu haben. Es wird die Monumentalinaugurirung stattfinden, eine Ausstellung von auf das Wirken des großen Meisters bezüglichen Manuscripten, Gemälden etc. veranstaltet werden. Auch in Wien hat sich bereits ein Donizetti-Feier-Comité gebildet.

Donizetti machte seine Studien unter Simon Mayr in Bergamo und dann Pater Mattei in Bologna. 1814 erhielt er in seiner Vaterstadt die Stelle als Assistent und Cembalo an der Kirche S. Maria Maggiore. Bald aber wandte er sich der weltlichen Musik insbesondere der Oper zu; 1834 wurde er Kapellmeister und Lehrer der Composition am Conservatorium zu Neapel und 1838 nach Zingarelli's Tode Director der dortigen Anstalt. Nachdem er seine „Linda di Chamouny" für Wien componirt hatte, wurde er zum österreichischen Hofkapellmeister ernannt. Das Ende des Tonkünstlers war ein sehr trauriges. Nachdem er zuerst im Irrenhause zu Ivry bei Paris untergebracht war, wurde er endlich nach seiner Heimat transportirt, wo er am 8. April 1847 in völliger geistiger Zerrüttung

Donizetti hat im Ganzen 70 Opern componirt, von denen folgende genannt werden mögen: Enrico di Borgogna, Elvira, Olivo e Pasquale, Alahor in Granada, Alina regina di Golconda, Il Castello di Kenilworth, Anna Bolena, L'elisire d'amore, Faüsta, Marino Faliero, Lucia di Lammermoor, Catarina Cornaro, Lucrecia Borgia, La fille du Regiment, etc.

(Aus dem Rathhause.) Magistratsrath Ferdinand Sogner, Vorstand des Armenbadegarten-Amts wurde an Stelle des Magistratsrathes Dr. Josef Dinnebauer, welcher zum Leiter des magistratischen Bezirksamtes Simmering bestellt wurde, vom Magistrats-Präsidium in den Aufsichtsrath des Lehrlingsheims delegirt. — An Stelle des verstorbenen Kanzleileiters des Bezirkes Hernals Dr. Richard Frauenweiller Edler v. Hauenfeg wurde der Magistratsconcipist Dr. Emil Fellner berufen.

Todesfall. Sonntag, den 7. d. M. ist der städtische Marktcommissär Anton Czoll im 37. Lebensjahre gestorben. — Gestern abends starb der dem Bezirke Ottakring zugetheilte Rauchamtsbrauer Johann Schister nach längerem Krankenlager im 48. Lebensjahre mit Hinterlassung von sechs unmündigen Kindern. Derselbe war auch Secretär der Bodenwasser- und Flaschenbier-Erzeuger-Genossenschaft.

Freiwillige Feuerwehr. Die freiwillige Feuerwehr „Rudolfshügel", welche sich infolge ihrer tüchtigen Leistungen auch die Anerkennung der städtischen Berufsfeuerwehr erworben hat, rückte im abgelaufenen Vereinsjahre zur Bekämpfung von 46 Bränden und zu Hilfeleistungen bei Wasserbrüchen, Hauseinstürzen und Überschwemmungen aus. Es waren im Ganzen 44 Spritzen, 28 Wasserwägen 398 Mann mit 142 Pferden durch 83 Stunden in Verwendung. Die Tätigkeitsübersicht dieses Corps leistete in 104 Fällen die erste Hilfe und besorgte 46 Transporte mittelst ihres Rettungswagens in die Spitäler. Der Verein zählt 160 Ehren-, Ausübende und unterstützende Mitglieder.

Stiftung für Blinde. Der im Vorjahre verstorbene med. Dr. Emanuel Lunzl hat letztwillig angeordnet, daß die Zinsen eines Kapitales von 16.000 K aus seiner Verlassenschaft alljährlich an 10 Ctyril unter 20 armen mittellosen Blinden, wovon 10 im Wien und 10 in Prag ansässig sind, verteilt werden sollen. Da die Verlassenschaftsabhandlung bereits mit genug vorgeschritten ist, werden die Stiftbriefe in Wien und Prag verfaßt werden, wonach die Stiftung gebildet werden kann.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 56

Wien, Mittwoch 10. März 1897.

94.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 10. März 1897

Vors. V. B. d. Bürgermeister.

Vor. Hofr. beantragt die Aufstellung eines Wasserhäuschens in Döbling vorläufig versuchsweise mit einem Kostenaufwande von 10 70 fl. zu genehmigen, damit die Wasserversorgung für diese Gebietstheile zum Theile gesichert werden. (Genehmigt.)

Im Jahre 1896 sind außerordentlicherweise an Aufschlägen 268 Rf. Personen bestraft worden. (Wird zur Kenntniß genommen.)

Nachdem vorherige Berathung der Vorl. Hepp wird beschlossen, ein Ansuchen des V. d. Nordbahnges. um Genehmigung der Herstellung der Fahrbahnübergänge für die Einbauung von Schienenkreuzungen in der Heiligenstädterstrasse und der Nußdorferstrasse unter der Bedingung folgender Abänderungen und Ergänzungen zu befürworten, auf den Antrag des Referenten, die Bedingnisse dahin zu ergänzen, dass die Kosten der Herstellung und Erhaltung von 1.50 Meter breiten Bordschienen von 4 Metern ausgeschieden.

Vor. Hofr. beantragt der Bewilligung zur Gasanschlußleitung für die Wohnhäuser die Weil Nr. 38 und Nr. 40 Hernals, Hernalsergrund 40 Bedingungen. (Genehmigt.)

Nachdem Referat des V. R. Hofr. wird zur Kenntniß einer Zuschrift, mit welcher die Wiener Bezirksvorstehung ersucht, die Kosten für die Herstellung der Fahrbahnübergänge der Stadtbahn in der Hernalserstrasse und der Hernalsergrund 40 Bedingungen zu bewilligen, das Bauamt zu beauftragen.

Nach einem Antrag des V. R. Fischer wird die Rechnungsmäßigkeitsprüfung und die Genehmigung der Gemeinde der Fr. Johanna Geiger zu übertragen.

Der Gemeinderath beschließt die Herstellung der Canalisirung der Schwarzspanierstrasse, bestehend in der Herstellung des Canals und der Hausanschlüsse, zu genehmigen.

Nachdem Referat des V. R. Grün wird beschlossen, die Wiener Bezirksvorstehung zu ersuchen, die Kosten der Herstellung der Canalisirung der Hernalser

Das Holzfällungsbetriebs[illegible] für die Gemeindewälder in [illegible], [illegible] und [illegible] wurden [illegible] bei der [illegible] Baugrund[illegible] [illegible] 620 [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] (Ang.)

[illegible] Lueger [illegible] den Vorsitz.

[illegible] Dr. [illegible] [illegible] den [illegible] [illegible] auf der [illegible] [illegible] zu genehmigen. (Ang.)

[illegible] Dr. [illegible] beantragt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Ang.)

[illegible] Dr. [illegible] beantragt den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (Ang.)

Ebenso wird die [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] Leopold [illegible] [illegible] [illegible] in den [illegible] Ruhestand genehmigt.

des [illegible] -Eigenthum wird zustimmend den [illegible] und Gustav Gabriel.

G. R. Dr. Neumayer beantragt im Sinne des zwischen dem Finanz- und dem Kriegs-Ministerium einerseits und der Gde. Wien andererseits bezüglich der Überlassung der Getreidemarktkaserne in das unbeschränkte Eigenthum der Gemeinde abgeschlossenen Vertrages den für den Fall des Beginnes des Baues einer Ersatzkaserne fällig werdenden Ausgleichsbetrag per 210.000 fl flüssig zu machen und an die Staatscentralcasse abzuführen. Als Ersatzkaserne wird die neue Infanterie-Kaserne nächst Breitensee bezeichnet. (Ang.)

Als Beitrag zur Restaurierung der als historisches Baudenkmal wichtigen altehrwürdigen Kirche in Deutsch-Altenburg wurden 500 fl bewilligt.

(Rohrgasse.) Über das Projekt für den Bau eines Rohrgass-Maschinenhauses sammt Wohngebäude in [illegible] Schulgasse wird über Auftrag der n. ö. Statthalterei am 24. d. M. die Localaugenscheins-Commission stattfinden.

(Stadt-Bauamt.) Im Bauamt der Stadt Wien gelangen heute Donnerstag die Anbote für 100.000 bis 200.000 m, Pflaster-Steine, welche Mittwoch die Anbote für 200.000 Pflaster-Steine ~~[illegible]~~ 300.000 zur Lieferung, und zwar wurde heute von die 500, heute über 600 Pflaster-Steine. Morgen Donnerstag gelangen jene Pflaster-Steine zur Lieferung, welche Mittwoch die Anbote für 300.000 bis 400.000 enthalten. Vom 12. Mai angefangen bis 17. April werden Pflaster-Steine ~~[illegible]~~ bis 500.000 ausgeschrieben werden.

(Material-Prüfung.) In den letzten Tagen fand in Wien eine Sitzung des Vorstandes des internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik statt, an welcher sich die Vorstandsmitglieder Professor N. Belelubski (St. Petersburg), Hofbaudirektor J. Bauer (Wien), Professor Debray (Paris), Director Cl. Martens (Berlin) und Professor L. v. Tetmajer (Zürich) betheiligten. Hiebei wurden die von jenigen Ausgaben des Verbandes, welche alle Länder Europas und die vereinigten Staaten Amerikas umfasst, erledigt und das Programm für den nächsten im Monate August d. J. in Stockholm stattfindenden Congress aufgestellt.

(Die Anerkennung des Bezirks-schulrathes.) Der Wiener Bezirksschulrath hat der Lehrerin Frl. Rosa Goldhammer für ihre seit mehreren Jahren sehr erfolgreiche und unentgeltliche Ertheilung des Unterrichtes an der Volksbildung für schwachsinnige Kinder der Mädchenvolksschule im zweiten Bezirk Leopoldsgasse 3, den Dank und die besondere Anerkennung ausgesprochen. Frl. Goldhammer hat im Jahre 1894 an der Leopoldschule, an welcher sie als Lehrerin wirkt, mit Bewilligung des Bezirksschulrathes eine Abtheilung für schwachsinnige Kinder errichtet, an welcher sie in selbstlosester Weise unentgeltlich Unterricht ertheilt. Gegenwärtig befinden sich an dieser Abtheilung acht Mädchen und fünf Knaben, von denen die Meisten erfreuliche Fortschritte aufzuweisen haben. Auch dem Oberlehrer Josef Feindl und der Industrielehrerin Frl. Rosa Mavritsch wurde vom Bezirksschulrath die Anerkennung ausgesprochen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

96

№ 57

Wien, Donnerstag 11. März

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 11. März

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

RR. Müller beantragt einen Zuschuss zur Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung bei dem neu zu stellenden Umbau der Häuser 23 und 25 Klein Schulgasse in der Leopoldstadt nach § 12 der Bau-Ordnung folge zu geben. (Ang.)

Über Antrag des RR. Sigl wird das Projekt für die Errichtung von fünf Auslaufbrunnen in Verbindung mit einem Kostenvoranschlage von 5.450 fl genehmigt.

RR. Weitmann beantragt die Schadloshaltung für den beim Hause Neubau, Seidengasse 3 (Eigenthum der 1. Wiener Zeitungsgenossenschaft) abzutretenden Strassengrund im Ausmasse von 31·50 Quadratmeter mit 500 fl Pauschale zu bestimmen. (Ang.)

RR. Rauer beantragt, die C. P. 176/2 in Unter-Laimgrubergasse zur Erweiterung der in die Errichtung des Laimgrubergasse Friedhofes einbezogenen Area im Ausmasse von ca. 2160 Quadratmeter um den Einheitspreis von 1 fl 39 kr käuflich zu erwerben. (Ang.)

Der freiwilligen Feuerwehr in Breitensee wurden Ausbesserungsarbeiten und Schläuche im Betrage von 553 fl bewilligt.

RR. Seifert referirt über das Projekt für die Regulirung des zwischen der Schönbrunner-, Schönbrunner Hauptstrasse, Sphring- und Gärtnergasse befindlichen Theil des Bezirkes Rudolfsheim. Nach diesem Projekte soll die Sollergasse ein Bereich von 15·17 Meter, die Reichsrathsel-, Vorifaus-, Bauernfeldgasse- und Zimmergasse ein Bereich von 11·38 Meter erhalten und werden diese Gassen in möglichst mässiger Weise anfteigend in die Schönbrunnerstrasse ausmünden. Der Marktplatz, dessen Bestand aufrecht erhalten werden soll, wird im Niveau gehoben und die Schwendergasse längs des Marktes bis zur Schützgasse durchgeführt werden, wodurch der Marktplatz um einen ca. 12 Meter breiten Streifen verbreitert werden wird. Die Hebung des Marktplatzes wird erst nach erfolgtem Umbau der in Betracht kommenden Häuser erfolgen. Die Referenten-Anträge werden genehmigt.

Dem Projekte für das neue Nationalgebäude der Dampftramway-Gesellschaft wurde Raum und Lin. in Sitzung, welches sich im Stile der englischen Formen bewegt, wird die Zustimmung ertheilt.

RR. Wassaly beantragt die Vorschrift für den Verkauf von Altmaterialien aus dem städtischen Material-Depot dahin abzuändern, dass der Verkauf desselben

stat im Wege allgemeiner öffentlicher Ausschreibung zu erfolgen habe. (Allg.)

RR. Grünbaum beantragt die Verlängerung der Wasserzuführe für die höher gelegenen Gebietsteile der Bezirke 16–19 zu bewilligen. Das Stadtbauamt sei jedoch zu beauftragen, alle jene Arbeiten, welche geeignet sind, die Wasserzuführe unnötig zu machen, mit aller Beschleunigung durchzuführen und nach deren Vollendung sofort die Leitungen einzustellen. (Allg.)

Das Projekt für die Herstellung eines Kanals in der Rokytnickigasse zwischen der Blumen- und Rötzergasse mit einer Abzweigung in die Bahngasse in Gemeinde-Kostenaufwand 6.251 fl. wird genehmigt.

V.-L. Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.

RR Dr. Weiser beantragt der Commission Bericht und Antrag betreffend die Herstellung der Neubau Wien für das Kaiserjahr 1898 zu bewilligen. (Allg.)

Derselbe beantragt die Herstellung pro 1897 durch einmalige Kosten pro 624 fl 20 kr zu bewilligen. (Allg.)

Derselbe beantragt wegen der Gemeindewahl zu entscheiden, ob das Comité der II. Internationalen Hygiene-Ausstellung in Wien 1898 zu gestatten sei. (Allg.)

Nach einem weiteren Referate des Selben wird beschlossen, von einer Beteiligung der Gemeinde Wien an der diesjährigen allg. Gartenbau-Ausstellung in Hamburg abzusehen.

Ing. RR. Dr. Mayreder beantragt den Plänen für die architektonische Ausgestaltung der Überbrückung der Gürtelbahn-Geleise des Wien in Zug. der Gürtelbahn sowie jener der Überbrückung der Linie Westbahn ein Zug der Vorortelinie der Nordbahn die Zustimmung zu ertheilen. (Allg.)

Derselbe beantragt, das Detailprojekt für die provisorische Herstellung der Landstraßer Hauptstraße zwischen der Landwehrkanal und Hauptzollamt Gleichstoß zu genehmigen. (Allg.)

Derselbe beantragt, ferner für die Mehrarbeiten bei der Fortführung des Bau-Jahres 1896 durch die Stadtbauamt-Arbeiter und die Gemeindearbeiter 7000 fl zu bewilligen. (Allg.)

RR Grünbaum beantragt einen Ansuchen um Genehmigung der Ausführung der Asphaltierung der Fahrbahn 1.3.2500 fl. II. Praterstraße, für die Böllergasse auf Grund der Einzelnen folge zu geben. (Allg.)

Derselbe beantragt die Herstellung der Trottoirs beim Hause II. Rückengasse 1, Ecke Gasse 22 zur Straße abgetretenden Grund in Anbetracht von der Gemeinde mit 10 fl zu bestimmen. (Allg.)

VR Scheiner beantragt wegen Bestreitung der städtischen Gemeindeumlagen auf dem Gutsbezirke pro 1892 erforderlich 13.000 Mk. Schon Klagen mit Verhandlung zu treten. (Ang.)

Weiter VR. beantragt die Lieferung der zur Beleuchtung der Schulräume und Lehrerwohnungen notwendigen Lampen und Petroleum der betreffenden Firmen. H. Heinrich zu vertagen. (Ang.)

VR Dr Neumann beantragt gegen den ~~[illegible]~~ Photographen Gebrüder Zeuner wie den Centralverein für Fremdenverkehr die Photographie für eine Illustration von 50 Pf. zu entrichten. (Ang.)

(Städtische Armenlotterie) Heute vormittags gelangten in städtischen Armenlotterie ca 600 Treffer auf die Lose Nr. 1 bis 20000 bis 40.000 zur Auszahlung, darunter besonders hohe Treffer zu 2000 Kronen und 1000 Kr. die Gewinner und Höhe von Treffer sind damit bekannt geworden. Für die zwei Waisenmädchen, welche die Nummern zahlung übernehmen, Entdeckten Höchstbetrag zwei Gewinner der Zahlung von 5 M. bzw. 1 M. – Wunderlich bleiben in Summe 13000 M. – Von morgen Freitag an ist ausschließlich 12 Uhr mittags Gelegenheit, der Treffer Gewinn Nachricht und die Lose wieder zur Auszahlung bei Herrn in bestimmten Treffer Gewinn zu zurückzusenden.

(Pensionierung.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes beantragt V. L. Dr. Neumayer, dem Ersuchen des Magistratsrathes Josef Lakisch um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge zu geben und dem Gemeinderath zu empfehlen, demselben in besonderer Anerkennung seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Dieser Antrag wird genehmigt. – Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Gesch. des Hauptkassen-Direktors Karl Richter sowie des Obercontrolors der städtischen Hauptkasse Karl Kamlar um Versetzung in den bleibenden Ruhestand. Dem Stadtrath mit dem Antrag auf Genehmigung vorzulegen.

(Engländer in Raffaels) Heute vormittags Gruppe aus Deputation aus Birmingham bestehend aus den Herren Cook und ~~[illegible]~~ Pollack, dem Stadtrath Hallam, den Gemeinderäthen Bettelker und Lahne und den Zeugen aus F. Arnall beim Bürgermeister Pochy vor um sich über unsere

communale Administration der Angelegenheiten der Stadt Wien zu informiren. In erster Linie unterrichtete die Versammlung die Tagesordnung der städtischen Behörden. Der Bürgermeister bemerkte, es können leider aufschiebende Gebäude nicht genügend berücksichtigt werden, da die Gemeinde Wien bereits noch Entschädigungen zahlen und die verschiedenen Zweckbauten für absehbare Zeit sistiren. Der Bürgermeister hebt den Herren seine Bemühungen und die vielfachen seiner Bestrebungen, durch Entgegenkommen in dieser Richtung gemacht haben, welche die Deputation mit großem Interesse zur Kenntniß nahm und billigte. Die wichtigsten angeführten notirte. Die Deputation spricht auch ihrer Freude darüber aus, daß die Gemeinde Wien eigenes Gebiete erhalten und den Beweis in eigener Regie führen wird und daß sie dieses schon seit mehr als zwanzig Jahren der Fall gewesen sei, und dabei die günstigsten Resultate erzielt worden. Der Bürgermeister weiter stellt hierauf die Deputation entzückt in den Rechtsschutz-Schutzverein sowie durch die Presidialräume, wobei sich die Herren äußerst lobend und befriedigt über das Gesehene aussprachen. Nach einer herzlichen Verabschiedung vom Bürgermeister begleiten die Herren die Deputation unter der Führung des Rathhausverwalters Herrn Hatschek, die städtischen Museen und die Maschinen-räume des Rathhauses, wo der Leiter von der Beschaffung des Rathhauses.

(Personal.) Die Witwe nach dem verstorbenen Bürgermeister von Wien Edmund v. Uhl, Frau Charlotte Edle von Uhl feiert morgen (Freitag) ihren 70. Geburtstag.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 58

Wien, Freitag 12. März 1897.

98

(Aus den Bezirken.) Der Bezirksausschuss Hietzing hat beschlossen, dafür einzutreten, dass die Zahl der Bezirksausschussmänner von 18 auf 30 vermehrt und dass der Wirkungskreis des Bezirksausschusses erweitert werde. Ferner wird angestrebt, dass endlich die Abänderung des Statutes und der Geschäftsordnung für die Bezirksvorsteher und die Bezirksausschüsse in jenen Bezirken die Einsetzung einer Strassen-Commission, bestehend aus 10 Mitgliedern des Bezirksausschusses und einem Ingenieur als beratenden Rathgeber zur Überwachung der Strassenpflege, sowie eine in gleicher Weise zusammengesetzte Commission für die Administration der städtischen Häuser erfolge. Der Bezirksausschuss sprach sich für die Errichtung von Wermittlungsämtern aus, wandte sich jedoch gegen die Einhebung einer Gebühr von den Parteien und gegen die Einräumung von Diäten an die Vertrauensmänner. Es wurde auch beschlossen, die nöthigen Schritte zu unternehmen, damit sowohl seitens der Hallgallerie als auch seitens der registrirenden Bezirksämter bei Concessionsverleihungen, -Übertragungen und -Erweiterungen auf das Gutachten des Bezirksausschusses entsprechende Rücksicht genommen werde. —

Der Bezirksausschuss „Fünfmarkt" hat beschlossen, gleich dem Bezirksausschuss Favoriten gegen den von der Wiener Tramway-Gesellschaft geübten Vorgang, nach einem gutachtlichen Schreiben, die von ihren Wagen behufs neuer Strassen massenhaft mit Salz zu bestreuen, entschieden Stellung zu nehmen; ferner wurde beschlossen, sich gegen die Concessionirung der von einer Unternehmung angesuchten Einführung eines „Passagier-Fahrrades" auszusprechen. Angenommen wurde der Antrag, dahin zu wirken, dass die Durchzug der Infanterie und Artillerie auf dem Wege zur Simmeringer Heide durch die verkehrsreichste Schmalzhofgasse unterbleiben und vielmehr die Kaufgasse hiezu benützt werde. Es wurde schliesslich einstimmig beschlossen, competenten Orts das Ansuchen zu stellen, dass das „Nordgebäude" zur Einlagerung von Ceylonstoffen nicht mehr verwendet, beziehungsweise der in diesem Gebäude befindliche Vorrath an diesen Gegenständen aus dem Gebäude entfernt werde. Es wurde betont, dass ein Nordgebäude eine riesige Masse von Pulver und Munition beherbergt ist und sich hieraus eine eminente Gefahr für das Leben und Eigenthum der Bewohner des Bezirkes Fünfmarkt ergibt.

Wahlen. Der Bezirksausschuß Joachimsthal hat folgende Herren in den Ausschuß gewählt: Franz Dischek, Josef Grajek, Ferdinand Hruby, Hermann Lutz, J. Pacher, Leop. Schrick, Johann Wachmuth in den Ausschuß und wählte z. z. zu Mitgliedern: Bezirksvorsteher Franz Ackerpleiner und die Herren Karl Fuchsmann, Emerich Kalcher, Hermann Rasch, Franz Karpfelberger und zu Ersatzmännern: Franz Dischek und Franz Wache.

(Concessionsertheilung.) Heute Vormittags 10 Uhr hat der Bezirksvorsteher in seinem Zimmer den Commerzrath Herr A. Bacher in Zwickau, Inhaber der goldenen Medaille; zur selben Zeit trafen der Fabrikant Herr Rudolf Kowak, der Gemeindevorstand in Wildgrün, seine Angehörigen, Wirtschaftsbesitzer Dischek und Hiegerich, welche sich der Zeugen, welche sich mit Hiegerich in die Hände des Bürgermeisters ab. Anwesend waren die Bezirksausschuß und die beiden Bezirks- und mehrere Gemeinderäthe.

(Aus dem Fabriksgenossenschaft.) Die Krankenkasse der Fabriksgenossenschaft hat die Forderung aufgestellt, es sollen jene Arbeiter und Angestellten, die Familienmitglieder, welche sich in die ein Geschäft gewerbsmäßig ein, kurze Zeitigkeit aufhalten, als Gehilfen in die Krankenkasse anmelden oder für dieselben Beiträge entrichten sollen. Da keine Concessionsinhaber, und von den Gatten ein Geschäft betreiben, eine Gleichstellung gefordert, es lehnen alle Gehilfen der Kasse angehören sollen. Gegen die Errichtung der Krankenkasse zwingen, erhob die Genossenschaft Einspruch, indem sie finden aber diese Vorstellung ~~an sich~~ zwischen dem Handelsministerium und dem Ministerium des Innern Verhandlungen statt.

(Eine elektrische Bahn in Eg.) Dem Egerer wird eine Bahn mitgetheilt, daß eine Bahn von Eger über Franzensbad und Bad Königswart bis zur Grenze der bayerischen Vorschuß für den Bau einer elektrischen Tramway von der Franzensbad Königswarter Eisenbahnstation aus ein Geringer der Bahn soll durch die Stadt Eger führen.

Adam Fischer.

Aus der Gas-Commission.

Die Gas-Commission hielt heute Abends unter dem Vorsitze des Bürgermeisters eine Sitzung ab, welcher Vicebürgermeister Dr. Lueger u. die sämmtlichen Mitglieder der Commission beiwohnten.

Die Arbeiten u. Lieferungen für die Herstellung des Hauptrohrnetzes wurden auf Grund des am 5. dm. durchgeführten allgemeinen Offertverhandlung in nachstehender Weise übertragen: u. z. die Bauunternehmerarbeiten dem Dr. Schenker, die Lieferung der Rohre u. Formstücke dem Josef Zitz, des Portland-Cementes dem C. Hofmann in Linz, die Herstellung der Hauptgasometer-Hauptplatten der Firma G. A. Wagner & Co., der Blechmantel dem C. Schlemp u. die Maurerarbeiten dem Josef Stidry. Gegenüber dem Letztkostenanschlage war mit 676.851 f 95. präliminirten Arbeiten u. Lieferungen ergibt sich eine Ueberschreitung von 99.914 f 86. Das ursprüngliche Projekt für das Gasgebäude war mit nur 800.000 f präliminirt.

Die Einplanirung des Gasometerbaues sowie die Herstellung der Fundamente für den über das abgeschlossene Gasometerium führenden Bedarfsrohrstrang wurde genehmigt und beschlossen, für diese mit 2.880 f veranschlagten Hilfsarbeiten für die Einplanirung, für die Rohrverlegung, (angeführte) für die Herstellung einer Hauptableitung ~~[illegible]~~ und für die Bauschlosserarbeiten für das Gasgebäude allgemeine schriftliche Offertverhandlungen auszuschreiben.

Zusammen 3.000 f präliminirten

7.

Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

100

No. 59

Wien, Samstag 13. März 1897

(Die Genossenschaft der Schirmhändler) beschloß, [illegible] Stadthalterei und [illegible] zu wenden, [illegible] Gemischtwarenverschleißern [illegible] bei der Gewerbeverleihung [illegible], daß sie nicht berechtigt seien, [illegible] zu verschleißen [illegible]. Die Genossenschaft [illegible] Gemischtwaren [illegible] alle Artikel des tägl. [illegible] Gewerbe [illegible] Gemischtwaren-verschleiß [illegible] einer bestimmten Warengattung berechtigt sind, [illegible]. Nachdem die Gemischtwarenverschleißer [illegible] an Sonntagen nachmittags [illegible] Artikel, [illegible] welche zur [illegible] Zeit [illegible] halten müssen, [illegible] Nachtheil.

(Assentierung). Die Hauptstellung der in Wien heimatberechtigten, in den Jahren 1876, 1875 und 1874 geborenen Stellungspflichtigen wird in der Zeit vom 1. April bis 10. Juni l. J. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, der drei letzten Tage der Charwoche und des 1. Mai von 9 Uhr vormittags an im 3. Bezirke, Hauptstraße 97 stattfinden. Die einheimischen Stellungspflichtigen, welchen bis längstens 31. März l. J. eine Stellungsvorladung nicht zugekommen sein sollte, haben sich wegen Empfangnahme derselben ungesäumt im Conscriptionsamte des Magistrates zu melden. Stellungspflichtige, welche auf die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes Anspruch haben, müssen die erforderlichen Nachweise hiefür erbringen. Diejenigen, welche ohne hinreichende Entschuldigung vor der Stellungscommission nicht rechtzeitig erscheinen, werden nach § 44 des Wehrgesetzes behandelt.

(Der österreichische Samariterbund) der bekanntlich seine Thätigkeit auch in den [illegible] der Stadt Wien [illegible] will, hat bereits bei der Communalverwaltung um [illegible] Überlassung eines [illegible] entsprechenden [illegible] angesucht, [illegible] zur Verfügung [illegible] übergeben werden. [illegible]

Reorganisation des Magistrates. Das magistratische Comité, welches Vorschläge für die generelle Reorganisirung des Magistrates zu erstatten hat, hat bisher 16 Sitzungen abgehalten; die Berathungen sind jedoch noch nicht zum Abschlusse gelangt. In erster Linie wird die Normirung von Beamtenstellen bei einzelnen Ämtern, in zweiter Linie eine Vermehrung der Unterstellen, dagegen eine Normirung von mittlere und Ober-Stellen in Aussicht genommen. Durch letztere W. Stunden werden nicht nur die Avancements-Verhältnisse günstiger, sondern es wird auch die materielle Lage der städtischen Beamten eine Verbesserung erfahren.

Offertverhandlungen. Für die Herstellung der Zimmermanns-Arbeiten für die Einglaukung des Gaswerks-Provisoriums – Kostenanschlag 288 fl 250 kr – findet am 22. d. M. und wegen Vergebung der Schlosserarbeiten für das Schachthaus des städtischen Centralgaswerkes – Kostenanschlag 7.560 fl – findet am 23. d. M. jedesmal um 10 Uhr vormittags im Gemeinderathspräsidium (Sectionszimmer No 4) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche am Dienstag den 16. d. M. eine Plenarsitzung ab. Nachstehende Sitzungen finden im Laufe Mittwoch, Donnerstag und Freitag je um 10 Uhr vormittags statt.

(Landesausschuß.) Der Landesausschuß bewilligte in seiner Sitzung vom 11. d. M. die Errichtung neuer Volksschulen in den Gemeinden Karlsberg, Mauthen, Kirchstätten, Klausgrill, Wollmen, Angerbach, Frauenhof, Gottsdorf, Eschwand, Metzelsdorf, Leutschach, Berg, Ober Wölbling, Kaisersberg, Schiedlsdorf, im Markte Ehrenhausen und der Gemeinde Eichberg; durch die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 10.000 fl erhielt, ferner zum Zwecke der Aufnahme eines Darlehens von 5000 fl. – Vorschüsse zur Bestreitung der Regiekosten gelangten zur Erledigung und in ersteren Fällen auch die Beiträge von Seite verschiedener Bezirke und aus dem Landesfond aus, sowie Beiträge von Gemeinden und Privaten. Endlich wurde der Bau Subventionen im Gesammtbetrage von 13 1/2 für neue Bauten der Bezirke und Gemeinden verliehen.

(Legat.) Der englische Bischof Hobstadt verstorbene Land, hat laut gesellschaftlich nach Graz vermacht das Kronen mit der Verfügung, es sollen zu 2000 Kronen der deutsche Schulverein, der Volksbildungsverein und die Vereine freiwillig Arbeiter gesellschaft zu erhalten haben.

107

Der Fürstlich Liechtenstein'sche Forstrat Tankó hatte in gemeinsamer gottesdienstlicher Begehung nunmehr heute am der Kirche Zehnten Tand Freitag (12. März) nachmittags 2 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Carl Borromäus nach der Beerdigung des Leichnames des 54. Lebensjahre verschiedenen fürstl. Liechtenstein'schen Forstrates Ignaz Tankó statt. Der Verstorbene war ein liebenswürdiger Vorbild, hat ein Geist für das Vorbildes Forstwesen und er fröhlich als braver christlicher Beamter. Tankó hinterlässt eine Witwe, Johanna, geb. Herrmann, Sohn des Franz, Forstrat des ehemaligen Landesfürstl. Liechtenstein, einen Sohn Franz, einen Tochter mit der Bezirksoberförster Peter von Perny verheiratet.

St.

Die forstliche Feierwehr Feldsberg hat in ihrer letzten Hauptversammlung folgende Funktionäre gewählt: Lorenz Neudorfer, Obmann, Eduard Küffner, Hauptmann, Franz Margiart Hauptmannstellvertreter, Johann Kremeier Schriftführer, Ernst Steiner-Cassier, Josef Walter Ausschussmitglieder, M. Schwarz, Franz Steiner u. Rudolf Hirman Beisitzer.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 60

Wien, Montag 15. März 1897

102

(Der nö. Landesausschuß und die provisorische Fuhrwerksordnung.) Der nö. Landesausschuß hat beschlossen, als Gutachten für die Einbringung von Gesuchen provis. Lösungen und Berücksichtigung bei der vorzunehmenden Verleihung von Fuhrwerkslizenzen für das Jahr 1897 vorzugeben den Inhalt Entwurfes der provisorischen Gesellschaftsordnung vom 30. Juni 1897 festzustellen und bestimmt, es alle nach diesem Termin bei dem nö. Landesausschuß einlangenden Gesuche zur Berücksichtigung einer solchen kommen. Desgleichen wird den unterrichtlich gelassen, die unvollständig belegten oder nicht vollkommen ordnungsmäßig ausgefüllten Gesuche formulieren, alle Gesuche von solchen provis. Fuhrwerken, die mit den von ihnen in den Landesfuhrwerksverband zu bringenden Einzelfuhren in Rückstand sind, ferner von solchen Fuhrwerken, die den für den nö. Landesausschuß von dem nö. Landesfuhrwerksverbande, den Fuhrwerksunternehmern oder von dem Fuhrwerksbesitzer zu bezahlenden Beiträgen auch nach zu den Bestimmungen entsprechen, ferner von solchen provisorischen Fuhrwerken, welche den Anforderungen, welche an das Fuhrwerk der richtigen Verwendung ihrer gültigen Konzession noch nicht entsprechen.

(Assentierung.) Die n.ö. Hallfallwai hat mit dem 2. Corps-commando und mit dem Landwehrcommando in Wien die Gemeinde Ebreichsdorf im Hallungsbezirke Mödling als Hallungsort für die Gemeinden des gleichnamigen Gerichtsbezirkes bestimmt.

(Frühere Ausgabe der Fuhrwerkslizenzen.) Jene Besitzer der Städtecoupés welche zur Legitimationskarte und welchen Grunde einer längstens 24 Stunden vor dem Wechsel nicht zugestellt werden sind, können dieselben im Fuhrwerksamt und Polizeiamt, Tuchlauben Nr. 8 bis zum 31. März 1897 während der Amtsstunden persönlich beheben. Eine Zusendung dieser Legitimationskarten kann nur an die Wohnungsinhaber von den der Wohnung gehörigen Fuhrwerken erfolgen.

(Fleischgroßmarktverlegung.) Von einigen an der Frage wesentlich interessierten Gesichtspunkten wurde vor Kurzem der n.ö. Hallfallwai eine ebenso umfangreiche als ausführliche Eingabe überreicht, mittelst welcher um zweckdienliche Verfügungen bezüglich der Großmarktverlegung des Wiener Vieh- und Fleischmarktes gebeten wird. In dem Schriftstück wird darauf hingewiesen, daß in allerdings Linie die Eisenbahnen berufen erscheinen, in die Großmarktverlegung der Residenzstadt förderlicher Weise einzugreifen. Unter genauer Angabe, wie sehr der Markt durch manche Verfügungen von Lebensmittelverfälschungen in seiner Entwicklung gehemmt wird und wie sehr Käufer sowohl als Verkäufer durch unterlassene Steigerungen von Zugsverspätungen, mit welchen Vieh transportiert wird, oder von der Unmöglichkeit einzelne solche Züge hier einlaufen zu lassen, sowie durch oft langsamen Transport leiden, wird um gesetzliche Abhilfe ersucht.

(Aus den Bezirken.) Behufs Erwerbung eines Kirchenbauplatzes in der verlängerten Hellgasse in Simmering werden vom Vorsteher dieses Bezirkes mit den in Betracht kommenden Grundbesitzern mündliche Verhandlungen gepflogen. — Das Reinerträgnis der im vorigen Monate zu Gunsten der Armen des Bezirkes Neubau u. a. deutschen Volksbühnen-Vorstellung beziffert sich mit 3.713 K. Die in demselben Bezirke eingeleitete Sammlung für die Notleidenden ergab 1.646 K. Von letzterem Betrage wurden 1.000 K zur Anschaffung von Brennmaterial für Arme verausgabt und 646 K dem Obmanne des Ortsschulrates Neubau zur Anschaffung von Schuhwerk für die schlechten Schulkinder überwiesen.

(Legate.) Der Ende v. J. verstorbene Reichsratsabgeordnete Heinrich Friedmann vermacht 8.000 K mit der Widmung, daß hiervon je 4.000 K dem Ottomanen-Institute und dem Bürgerspitale in Langenlois zu Gute kommen sollen. — Der hier verstorbene J. P. deutsche verm. vermacht abzugsfrei ein 1000 Kronenrente einem Wiener israelitischen Betvereine mit der Bedingung, daß bei seinem Tode Gebete an einem bestimmten Tag verrichtet werden.

(Sammlung.) Die Vorsteherin des Barnabitinnen-Klosters in Zaklicyn erhielt seitens der n. ö. Statthalterei die Bewilligung, zum Zwecke der Errichtung einer mit einem Pensionate verbundenen Mädchenschule im Laufe des heurigen Jahres durch zwei Monate milde Gaben bei bekannten Wohltätern in Nieder-Österreich sammeln zu dürfen.

Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. № 6 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

103

Wien 16. März 1897

(Lehrer-Ernennungen.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referirte Hr. Prochazka über die Besetzung von 150 Unterlehrer- bezw. Unterlehrerinnenstellen. Zu Unterlehrern werden provisorisch (ernannt) an den Knabenvolksschulen:

Innere Stadt, Wallnerstrasse 6 Rudolf Kriener, Johannesgasse 2 Victor Kalbacher und Franz Gold;

Leopoldstadt, Unter Augarten, strasse 3 Karl Heinz, Daniel Lallego und Ludwig Czmarnodocher, Pazmaritengasse 17 Christian Kräutner, Winter, gasse 34 Anton Böhm, Jordansgasse 7 Adolf Fabig;

Wintergasse 14 Karl Wiesinger und Josef Czernik

Landstrasse, Erdbergstrasse 76 Josef Spiegl, Hochgasse 15 Franz Pacek, Heinburger-strasse 40 Johann Nöbl, Paulusgasse 9 Franz Ackmann, Margarethen, Sandschurm, platz 14 Adolf Lohrmowsky und Karl Gottschwarz, Fasangasse 20 Franz Ai-nesch und Franz Blei, Ein-siedlergasse Franz Prochaska und Franz Kottek, Brein-strasse 34 Dominik Scholz, Matzleinsdorferstrasse 23 Leopold Schikowitz, Kolberg-gasse 53 Michael Meisel, Mariahilf Lindenmühlgasse 45 Hermann Müller, Lorenzingasse 6 Johann Stadler

Neubau Zieglergasse 21 Georg Kellinger, Neustiftgasse 100 Rudolf Adler

Handlgasse 30 Karl Kaspar, Johann Adolf Müller und Leopold Langer;

Josefstadt, Laudongasse 5 Leopold Sulaky.

Alsergrund, Grüne Thorgasse 11 Franz Mayer, Lichtenstein-strasse 137 Karl Nickerl

Favoriten Leibnitzgasse 33 Stefan Tanzer

Simmering Braunhuber-gasse 3 Franz Lev

Meidling Migazziplatz 8 Franz Menzer, Schönbrun-nerstrasse 39 Richard Heller Rosasgasse 8 Hubert Langer

Rudolfsheim, Gadlergasse 9 Otto Jarker, Hüttenmayer-gasse 29 Josef Mohr und Julius Brosch,

Hernals Calvarienberg-gasse 33 Josef Kral, Jörger-strasse 42 August Honigmann Leopold Erlstgasse 37 Rudolf Kvasl, Knollgasse 6 Georg Mayer;

Währing, Schulgasse 19 Friedrich Haigl, Leitermayer-gasse 45 Franz Korizitz, Klattenhofergasse 3 Franz Schwank und Arthur Pollak,

an Knaben und Mädchen-Volksschulen: Leopoldstadt Schillerstrasse 78 Matthias Pamell, Vorgartenstrasse 191

Karl Wagner; Landstraß Hauptgasse 12 Karl Hainleitner; Neubau, Zollergasse 41 Anton Kurz; Ottakring, Neuwaldegg, Währingerstraße 43 Johann Gabriel; Lerchenfeld, Lerchengasse 27 Robert Skrzyil; Favoriten, Alxingergasse 82 Victor Pallischek;

Simmering, Lochnerstraße 5 Ferdinand Kaßler; Meidling Bischoffgasse 10 Rudolf Hustak; Hietzing, Fiakanigasse 17 Johann Richter, Am Platz 2 Ignaz Hübel; Pfeiffenbergergasse 4 (Leopoldstadt) ~~Otto Gartner~~; Rudolfsheim Neubergingstraße 24 Adam Steinrauch; Penzing Jablonsgasse 31 Josef Stobermann; Währing, Cyblergasse 4 Alfred Raab; Döbling Nußdorfergasse 2 Rudolf Gartner, Silbergasse 2 Adalbert Zadnik.

an Mädchenvolksschulen: Landstraße, Erdbergstraße 76 Karl Thiel, Paulusplatz 4 Peregrin Jelinek; Josefstadt, Josefstädterstraße 93 Johann Adami, Favoriten, Ahlandgasse 1 Theodor Josin.

Zu Unterlehrerinnen wurden ernannt: an Mädchenvolksschulen: I. Hardtgasse 6 Bertha Fischtenau; I. Bartensteingasse 2 Adolfine Berg; I. Johannesgasse 14 Johanna Pankiewicz; II. Grünangasse 3 Wilhelmine von Meißl; Isabella Feldenberger; II. Pazmanitengasse 20 Maria Gall; II. Klopstockgasse 18 Maria Kolitz; II. Heinigasse 14 Maria Wawricek; III. Löwengasse 12 Luise Rojan; III. Erdbergasse 3 Maria Hersich von Hagenwerth; III. Fasanplatz 4 Adolfine Lechner; IV. Karolinengasse 7 Friederike Hofer; IV. Schrankgasse 10 Josefine Kindl; IV. Favoritenstraße 107 Natalie Lurian; V. Nachtigallgasse 1 Caroline Fischer und Theresia Köckel; V. Heimgasse 36 Amalie Prey; V. Wiedner Hauptstraße 100 Johanna Langer; VI. Gumpendorferstraße 103 Johanna Langer; VI. Mariahilferstraße 24 Friederike Schmitz; VI. Mollardgasse 24 Friederike Schmitz; VII. Neustiftgasse 100 Josefine Collar; VII. Albertplatz 7 Franziska Siebenschneider;

VII. Neubaugasse 7 Lambertz Hauptschule Josefine Nowotny; VIII. Wickenburggasse 8 Maria Kratochwila; IX. Marianengasse 2 Adelheid und Leopoldine Jancke;

IX. Aspernplatz 7 Rosalie von Prusek; X. Ahlandgasse 1 Maria Meisinger; X. Laaerstraße 1 Anna Hauser; X. Jonasgasse 27 Caroline Schindler und Maria Ritschl;

XI. Kartitschgasse 33 Josefine Strauß; XI. Simmering Hauptstraße 3 Josefine Müller;

XII. Schönbrunnergasse 29 Caroline Hollbergl; XII. Meidlinger Hauptstraße 9 Anna Waldauer; XIII. Weidlingbachergasse 13 Franziska und Wilhelmine Nieberzeugt; XIII. Hymettusgasse 7 Maria Kranzl;

XIV. Dreilaufgasse 16 Etz Kosten; XIV. Pottenmayergasse 27 Karolina Lenzinger;
XV. Hinkergasse 12/14 Edle Schlager;
XV. Sakengasse 13 Stefanie Schumann.
XVI. Ottakringerstraße 122 Czaß; XVI Friedrichsberggasse 32 Adolf Mittschke; XVI Himmelpfortgasse 3 Wilhelmine Blaschke;

XVI. Liebhartsgasse 89 Karolina Hirsberg und Maria Pfiler;
XVI. Sautermeistergasse 20 Karolina Manzan und Adolfine Pilitsch;
XVII. Geblergasse 29 Emma Mink; XVII Kindermannsgasse 1 Maria Walzer; XVII Leopoldstadt Gasse 37 Anna Forster;
XVIII. Anastasiusgasse 16/18 Alexandrine Fast; XVIII Schulgasse 19 Adele Karigund Wilhelmine Weinrich, und Josefine Zapletnar; XVIII. Währingerstraße 47 Käte von Calderini und Henriette Fischer;
XVIII. Antonigasse 4 Jemina Steinhauer.

a. Knaben und Mädchen volksschulen: Fasanthalgasse 30 Johanna Czizmas; Dr. Adlergasse 82 Matilde Dörfer; Mödling Schwendergasse 9 Maria Scholze; Hietzing Tagesgasse 3 Maria Pakes; Simmering Hauptstraße 41 Maria Kastner; Rudolfsheim Lehmgasse 4 Wilhelmine Langer; Währing Pfarrgasse 24 Mari Zirkl.

(Zu den Kaufmannsgerichtswahlen.) Die Nummern der Kaufmannsgerichtswahlen und der Wahlzeiten bekanntgegeben ist ganz aus Gemeinde-bezirksräumen Wien 94 565, außerhalb einzelnen Gemeindebezirke verteilt sich diese Zahl wie folgt: Innere Stadt 6304; Leopoldstadt 11.100; Landstraße 9294; Wieden 5363; Margareten 5630; Mariahilf 5339; Neubau 6607; Josefstadt 4625; Alsergrund 6784; Favoriten 3264; Simmering 1302; Meidling 3213; Hietzing 2940; Rudolfsheim 2922; Fünfhaus 2685; Ottakring 5302; Hernals 4133; Währing 5539; Döbling 2222 Wähler.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 16. März 1897.
Vorsitzender Vicebürgermeister Dr. Neumayer.

VR. Wessely beantragt festzusetzen, dass die marktämtlichen Lebensmittelpreis-Ausweise und Marktberichte nur an Behörden, öffentliche Anstalten und an die Redactionen der Tagesblätter unentgeltlich abgegeben werden sollen. Privatpersonen, Privatanstalten sowie Geschäftsleuten, die das Ansuchen um Ausfertigung solcher Ausweise stellen, sei zu bedeuten, dass ihnen durch das Abonnement des Amtsblattes der Stadt Wien entsprochen werden kann. Ansuchen um Ausfertigung vollständiger Jahresausweise soll nur gegen Entrichtung einer Gebühr von 10 fl entsprochen werden. (Ang.)

Nach einem Referate des VRs. Kissenny wird das Projekt für die Wasserleitungsverbesserungen in dem zwischen der Erbsberg-, Randhartinger-, Grillen-

und Schlachthofgasse im 10. Bez. nach entstandenen Kosten-Kostenvoranschlag 2.450 fl- genehmigt.

dem Projekt für einen Kanalbau in der Ettengasse in Favoriten - Kosten-voranschlag 2257 fl- wird zugestimmt.

Für die Anlage eines Gartens auf dem Faltram-platz im Bezirk wird ein Betrag von 2148 fl bewilligt.

R. Seifert beantragt, die Baulinie für die Ruhmannsgasse im 14. Bez. dahin abzuänderm, dass dieselbe parallel zur Baulinie des Sperrhofgebäudes und sich nach in der Richtung zur Gemeindegasse abstumpft. Die Breite der Gasse von 12:35 Meter wird beibehalten. (Ang.)

Gegen das Projekt für die Anlag. eines Rohrgestänes, Schienenhauses im Bez. Währing, Schulgasse 43 wird vom Standpunkt der Sanitätspol. kein Einwand erhoben.

R. Seifert beantragt die Stelle einer erledigten Aufseher-Stellvertreterstelle in der städt. Standesanstalt im Bez. Rudolfsheim dem Johann Lossarer zu übertragen (Ang.)

R. Geiß beantragt das Projekt für die Wasserversorgung in der Lossiusstrasse und Altgasse in Bez. Ottakring mit einem Kostenaufwande von 250 fl. zu genehmigen. (Ang.)

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. № 62 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 17. März 1897.

105

(Wiener Tramway-Gesellschaft.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referirte HR. Dr. Wähner über den Geschäftsbericht der Wiener Tramway-Gesellschaft für die abgelaufene Winterperiode vom 1. März bis 15. April und stellte den Antrag, nachfolgende Äußerung abzugeben: Die Gd. Wien kann dem vorliegenden Geschäftsbericht der Wiener Tramway-Gesellschaft, ihre Zustimmung aus dem Grunde nicht ertheilen, weil nicht nur kein Ausbau des planmäßig vorgesehenen Netzes, sondern auch mehrere Radiallinien sogar die vorübergehende Geschäftsleistung noch reducirt wird; ferner weil auch das Ausmaß des durchgehenden Werkes noch immer nicht den Minimal-Forderungen der Gemeinde, bezw. den Bedürfnissen des Verkehres entspricht und auch Einzelwünschen der Gemeinde nicht Rechnung getragen wird, so für den vom baulichen Localverkehr über haupt keine, für den Verkehr zum alten Land, gute nur eine ungenügende Verbesserung zu, gleich ist und weil schließlich trotz der wiederholten Wünsche der Gemeinde der Verkehr mit einigen, der Augen nicht die geringste Einschränkung auf-weist. Anlässlich dieses Referates wurde auch mitgetheilt, daß wegen der von der Gd. gewünschten einheitlichen Erbauung der zukünftigen Sommer- und Winter-Geleise von der Statthalterei ein Erlass unter Leitung der Herren des k. k. General-Inspectorates, des Magistrates und der Wiener Tramway-Gesellschaft anberaumt wurde.

Neue Tramway

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes legte HR. Dr. Wähner den Entwurf eines Vertrages für die Neue Tramway Gesellschaft für alle auf ihr damit verbundenen Rechte und Pflichten vor. Es wurde die Genehmigung des Vertrages: Es wurde die Genehmigung ertheilt. Bezüglich der Geleise-Frage hält jedoch die Gemeinde von der wiederholten Forderung fest, es sei der Verkehr auch in den Winter-Geleisen aufrechtzuerhalten und demgemäß sofort zu erstellen. Es kann jedoch nur die Gemeinde wiederholt ihre Aufforderung wiederholen, es der Ausführung zu geben. Es ist vollständig durchführbar, wenigstens zu versuchen, ob der Verkehr auf der Weißgerber Strecke in den Winter-Intervallen bis 10 Uhr aufrechterhalten werden.

HR. Dr. Wähner referirte weiters über den Rechtsstreit, die am 25. Feb. d. J. beschlossene Wiederherstellung des Wiener Tramway-Gesellschaft betreffend. Es kann zur Kenntniß, Referent bringt zur Kenntniß, es den Mitgliedern der Gemeinde nicht vollständig verborgen werden-u. erhalten jedoch dieser

Fahrplanmäßig wurde bis 15. Sept. l. J. Galtür Sonntags und an den Tagen der Gemeinde-Ausschuß-Sitzungen verkehren, darnach

dasselbe den Fahrplan lediglich mit den Bedürfnissen zur Landwirtschaft in Einklang bringen. Es soll Wunsch der Gemeinde Ischgl sein, weitere Wege folgen werden.

Electrische Straßenbahnen

Mit Wehmut blickt in der heutigen Zeit der Nachbarschaft von der Nachbahn unter der 26. Feb. 1897 bewilligten, nicht ausgeführten Fahrplan für die electrische Straßenbahn, die in den verflossenen Jahren in Gang gekommen wäre, d.i. bis 15. April l. J. vor. Der Fahrplan wird gegenüber dem bisherigen in Kraft stehenden Kursnachbarn. Verzeichnis einige auf. Der Betrieb beginnt wie folgt der Gemeinde verlangt wurde, um 6 h früh und um 10 h 30' abends. Die Intervalle betragen 6 Minuten, in der Zeit zwischen 4 Uhr 7.30 h abends 5 Minuten. Die Motoren vorhanden durchwegs mit bewegen. Fahrzeit beträgt total ca. 1 Stunde 55 Minuten. Der Preis, welcher den Betrieb, der Fahrplan zur Landwirtschaft zu nehmen mit dem der Straßenbahnen, ist zugebenden Bemerkungen, ist für die Stadt bestimmt als der Bedürfnisse der Nachbarschaften, wobei auch genügend wurde. Es ist Straßenbahn-Gesellschaft sehr sparsam geworden, es gibt an Personen, Fahrplan bei einer erheblichen Verschiebung sowie eine Verlängerung des Betriebsjahres

Schwierigkeiten, ist Bürgermeister Dr. Ganahl, Stadtrat Ganahl, Stadtrat Ganahl, Stadtrat

Wiener Stadtrath

Vorsitzender Vizebürgermeister Neumayer

Sitzung vom 17. März.

StR Müller beantragt auf den neuen Schulgebäuden II Mittelbachstraße eine Blitzableiteranlage herstellen zu lassen. (Angenommen.)

StR Lusch beantragt der Feuerwehr in Ober Meidling einen Zubau von 3000 fl zu bewilligen (Ang.)

Derselbe beantragt der freiwilligen Feuerwehr in Gumpendorf die angesuchte Aufnahme von Zeitgenossen und Zeugsmeistern zu bewilligen (Ang.)

Weiters beantragt dieser Referent der freiwilligen Feuerwehr in Unter Meidling Uniformen und Ausrüstungsgegenstände mit dem verrechnungsmäßigen Betrage von 972 fl zu überlassen. (Ang.)

Endlich beantragt StR Lusch dem Bezirksvorsteher von Meidling zur Anpflanzung der Zufahrtsstrasse zu Ehren Ober Schmidt der Betrag von 100 fl (Pos. 8 Ia des Allg. mit einem Laer Platanoides) zu bewilligen. (Ang.)

StR Forman beantragt die Umwandlung der Feuerwehrtaxe in eine Regiebetrieb für die Linie Prater-Feuerwehr Centrale - Stadt, Landstraße der Firma Siemens & Halske zu übertragen. (Angenommen.)

StR Zdek beantragt dem Baumeister Langhans für Abfassung eines Gutachtens betreffend die Ausführung der 25. Schienen in Gold zu bewilligen. (Ang.)

StR Zdek referiert weiters über einen Recurs gegen das Verbot des Polizeilichen Rindsschlachtens vom Magistrate und der Verfügung der Polizeidirektion Wien, der Verbot der Verschleißes in den Gewerbelokalitäten in den Gewerbe-Vorschriften 112, 114, und 116 zu Schlachtungen weiter aufrechterhalten und bestätigen und beantragt die Ablehnung desselben. Zugleich für den Magistrat zu beantragen, in dieser Angelegenheit polizeilicher Vorschriften bei Vorkommen einer weiteren Zuwiderhandlung ungesäumt die gesetzlichen Zwangsmaßregeln zu Anwendung zu bringen. (Ang.)

StR Sindler beantragt die aus Grund des genehmigten Rayonirungsplanes vom Magistrate verfaßte Herausgabe der Baulinien für das Gebiet jenseits Wien, Triesterstraße zur Kenntnis zu nehmen. (Ang.)

StR Sindler beantragt weiters das Projekt für die Reconstruction des Abzugskanals aus dem Kopf Wasserleitungsstraße in der Neuen Stadt mit einem Schmutzwasserkanal von 7065 fl zu genehmigen. Die Arbeiten dieses jetzt vor der ersten Lagerung der neuen Gas Leitungsrohren und vor Vollendung der Häuser 1 und 2 auf in Angriff genommen werden.

Das Projekt sieht Anschlüsse, Erweiterung des Querkanals von der Operngasse bis zur Schwarzenbergstraße und mit einem Erdaushubbetrage von 2842 fl 72 kr genehmigt.

StR Grünbaum beantragt dem Ansuchen um Einleitung des Abschlußverfahrens nach § 8 der Bauordnung für den bei einem eventuellen Umbau des Hauses Sonnenfelsgasse Hauptstraße 49 zur Straßenabgrenzung fehlenden Grundfolge zu geben. (Ang.)

StR Dr. Kramer referiert über die Wiederstellung der Besetzung der freiwilligen Feuerwehr Grinzing. Der Referentenantrag wird angenommen.

StR. Zing. stellt den Antrag, seiner von der StV. unterstützten Anregung der Neu-Stadtbahn-Straßenbahn durch die Stadt Folge zu geben und die Stadtvertretung zu ersuchen, die Angelegenheit der Stadtbahn-Straßenbahn durch Einbeziehung der Stadtgemeinden in den Bereich der Verhandlung zu ziehen, und eventuell einen Beitrag zur Errichtung der Bahn zu beschließen. (Zing.)

Nach einer kurzen Debatte wird der Antrag Zing. mit Stimmengleichheit der Stimmen des Vorsitzenden auf Grund des von Gemeinderat Hellmann gestellten Antrages, den Antrag der Stadtgemeinde Zinsendorf, Magistrat, zu Kenntnis zu nehmen (Ang.) Wird der Antrag der Stadtgemeinde Zinsendorf, der Errichtung der Stadtbahn Zinsendorf-Wien, bei einer Verhandlung der Stadtbahn-Straßenbahn Zinsendorf-Wien, abgelehnt. Es wird beschlossen, Gemeinderat Zing. zu beauftragen. (Ang.)

StR. Dr. Mühner bringt ein Referat des Malers Anton Heilmann, betreffend den Ankauf einer Studienarbeit, für die städtischen Sammlungen angekaufen. (Ang.)

StR. Heilmann bringt das Projekt für die Erweiterung der Kanzlei- und Executionsamts-Localitäten des mag. Bezirksamtes Neubau - Kostenvoranschlag 3224 fl. - zur genehmigen. (Ang.)

StR. Pfrosch referiert über die Herstellung der Lichtung von Kleidern und Schuhen für die städt. Kostkinder und die im städt. Asyl für verlassene Kinder untergebrachten Pfleglinge. Nach der Referentenantragen findet Berücksichtigung die Offerte des Schneidermeisters J. Lauer, der Pfeidlerin Wilhelmine Stitz und der Genossenschaft der Wiener Schuhmacher-Genossenschaft. Das Offert der Genossenschaft der Kleidermacher Wiens konnte keine Berücksichtigung finden, da dasselbe die bedungenen Preise nicht enthält.

Nach einem Referat des V. L. Dr. Neumayer wird dem Ansuchen des städt. Rathsdieners Georg Pospischil um Nachsicht in der bleibenden Ruhestand folge gegeben.

(Auszeichnung.) Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen außerordentlichen Sitzung beschlossen, dem in Pension gehenden Magistratsrathe Josef Lehitsch anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner mehrere 52 jährigen, stets belobten ausgezeichneten Dienstleistung das taxfreie Bürgerrecht zu verleihen.

(Nachtrag.) Über Bewilligung des Meisterbaues des Herrn Franz Hörmann und Genossen, Bezirksamt, und Wilhelm Gottlieb, Bezirksamt, und Wilhelm Gottlieb, ein 1400 Meter hohes Wasserrad auf den Wiener Marktplatz (der Wasserrad zum Höhe des Ost. Wasserrad) hat am 20. M. 3 Uhr nachmittags in Sitzung, Gesellschaft zu Wien (Gewerbe, Landwirtschaft, Gewerbe) Versammlung ab.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 62

Wien, Donnerstag 18. März 1897.

107

~~(Die Reform der österreichischen Gewerbegesetzgebung.)~~

Gestern hielt Magistratscon-
cipist Docent Dr. Geilinger
die Schlussvorlesung des dies-
jährigen Curses über „Österrei-
chisch. Handels- und Gewerbe-
gesetzkunde" im K. K. technolo-
gischen Gewerbemuseum.
Der Vortragende sprach über
die Reform der Gewerbeord-
nung und über die künftige
Entwicklung der österreichischen
Gewerbegesetzgebung. In der
Gegenwart ringen das Recht
der Rechtsbürger auf die
nothwendigsten wirthschaftli-
chen Lebensgüter um seine
Anerkennung und Verwirk-
lichung. Dieses Rechtsbürger-
liche Recht auf ein Existenz-
minimum sei das ökono-
mische Grundrecht des moder-
nen und künftigen
Rechtslebens. Dasselbe trat
in Wirklichkeit, wenn der
Rechtsbürger durch Arbeit den
nothwendigsten Lebensunter-
halt zu verdienen nicht in
der Lage sei. Die Arbeit
werde schon auch in Zu-
kunft ein Mittel sein, die
nothwendigsten wirthschaftli-
chen Lebensgüter sich zu er-
werben, doch wird sie nicht
das einzige Mittel sein, um
diesen angeborenen Zweck
zu erreichen. Wer durch
Alter, Krankheit und Inva-
lidität nicht in der physischen
Lage sei, die nothwendigsten
wirthschaftlichen Lebensgüter
zu erwerben oder wer auch,
sei es wegen zu geringer
Erwerbfähigkeit, sei es
durch Arbeitslosigkeit durch
eigene Kraft den nothwen-
digsten Lebensunterhalt
nicht erlangen könne, dann
habe der Staat helfend beizu-
stehen. Der Staat habe aber die
erste Aufgabe, für den
nothwendigsten Lebensunter-
halt seiner Bürger mit allen
seinen Kräften zu sorgen.
Das antike Recht, sowie das
Recht des Mittelalters kennen
dieses Recht des Staates nicht,
weil es auch den Rechtsbegriff,
wie wir ihn kennen, nicht
erfasst hat. Der Staat des
Altertums sei die Gesellschaft
der Gewalt; er anerkannte
die Sclaverei als Rechtein-
stitut an. Der Staat des
Mittelalters sei die Ge-
sellschaft der Gnade gewesen;
das Almosengeben war
volkswirthschaftliches Princip.
Der moderne Staat sei die
Gesellschaft des ausgleichenden
Rechtes. Die vorzüglichste
Rücksicht auf das allgemeine
öffentliche Wohl charakterisirt
die Tendenzen des heutigen
Staates. Diese Tendenzen
aufgewiesen die Wege für
einen aufsteigenden Ausbau
der Gewerbe- und
Arbeitergesetzgebung durch
das Versicherungsrecht. Auf
diesem Wege werde das
Armenrecht verschwinden
und dem allgemeinen
Versicherungsrechte weichen
müssen. Versicherung gegen
die ökonomischen Nachtheile
von Krankheit, Alter und
Invalidität und gegen
Arbeitslosigkeit werde in
der nächsten Zukunft das
Lösungswort der arbeiten-
den Stände insbesondere des
Gewerbestandes bilden.

Personalien. Der Magistratscon-
cipist Ignaz Heinl vom mag.
Bezirksamte Ottakring wurde
als Conceptsadjunct zum Bezirks-
ausschuss Hernals versetzt. Der
bisherige Conceptsadjunct des
Bezirks Mag. Concipist
Heinzl ist dermal kein an-
Stelle dieses zum mag. Bezirks-
amt Ottakring.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 18. März 1897

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Neumayer.

Nach einem Referate des Vorsitzenden wird die Aufhebung der Zäune bei Lorenz im Hetzendorfer Gemeindegebiete von Hindschopf-gründen für gänzlich entbehrlich, die Hindschopf- und Auhofstraße mit Ausnahme der Auhofstraßenhofes, bezüglich des Anschlusses der Auhofstraße an die Hauptstraße, bis zur Herstellung dieser Straße, einstweilen unverändert belassen. (Allg.)

Nach einem Antrage des Referenten wird der beiden Parzellen Döbling 5 Stadtzeil Döbling zur Verbauung zugewiesenen städtischen Grund im Ausmaße von 5.22 m² um 25 fl pro m² bestimmt.

Nach einem Antrage des VR. Hoff wird dem Ansuchen des Magistrates um Genehmigung des Bauvorschlages für die Herstellung eines Bade-Pavillons mit 12 Zellen 3 bis Höhe der Fensterbrüstung, der Preis für jeden Pavillon, bestehend aus Stadtzeil Meidling, Hauptstraße 26 zur Verfügung gestellten städtischen Grund im Ausmaße von 5.87 m² um 125 fl pro m² bestimmt.

VR. Dr. Brauchsmann beantragt bezüglich seines zur Erweiterung der Verbindungsbahn gehörigen Hofschmiedgrundes, welcher aus 19.5 m² der Parzelle 70 und 5 m² der Parzelle 69 bestehend, die Einbeziehung des Gegenstandes in die Verhandlung, welche bisherigen Erlöschungsverhandlung, ein günstiges Resultat nicht erzielt. (Allg.)

Zur Hintanhaltung eines speciellen Rechtsfalles wird die direkte Einmündung von Haus Nr. 16 in der Arbesbachstraße unter der Bedingung bewilligt, dass bei diesen Einmündungen nur Kohlenbrennen verwendet werden dürfen.

Derselbe referirt ferner über die Frage der formellen Neuregelung des städt. Kanalaufsichtspersonales bei der Arbeiterversicherungsanstalt und beantragt mit Rücksicht darauf, dass die jährliche Versicherungsprämie 731 fl betragen würde, von einer solchen Versicherung abzusehen. (Allg.)

Dem Ansuchen um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung nach § 12 der Lau-Ordnung rücksichtlich des beim Hause Margarethenstraße 11, Friedhofstraße 19 zur Errichtung abzutretenden Grundes wird Folge gegeben.

VR. Lorenz legt das Gutachten der städtischen Baumschule vor. Nach demselben enthält die Lorenzer Gärtnerei 20.709 Laubbäume, 3417 Coniferen und 45.241 Sträucher mit dem Schätzungswerthe von 27.783 fl.

VR. Dr. Kramer beantragt, in das Herzogl. Hoyheim-Pensionat in Sauer in Laufe dieses Jahres 45 arme, sorgfältige Kinder u. z. 40 einheimische und 5 nicht nach Wien zuständige auf die Linderung von 60 Tagen zu entsenden. (Allg.)

Über Antrag des VRs. Kramer wird das städtische Grundstück C. Z. 28 in Unter-Sievering auf 5 Baustellen parzellirt werden.

VR. Dr. Mayreder beantragt, die Ausführung des rechtseitigen Hauptsammelkanales in der Margarethenstraße von No. 1 bis zur Lerchenfeldgasse, Bezirk Landstraße sofort durchführen zu lassen und die Kosten zur 24.481 fl 12 kr zu bewilligen. (Allg.)

V. L. Dr. Neumayer referirt über die Stärke von Mitgliedern in die Militär-Taxbemessungs-Commission pro 1897 für die einzelnen Bezirke Wiens, die Bezirksvorstehungen werden hiervon verständigt.

(Radfahrer beim Reichsrat.) Das Präsidium besteht z. Zeit d. J. aus der Volkspartei des Reichsrates abgehaltenen allgemeinen ord. Radfahrertages, bestehend aus den Herren Karl Falk, 1. Vorsitzender des Zentralverbandes 1. Vo. des Bundes deutscher Radfahrer Österreichs, Franz Guidmann, 1. Vorsitzender des Gaues 3 des deutschen Radfahrerbundes. Seit heute dem Radfahrer beim Reichsrat der stenographische Protokoll des Radfahrertages Österreichs und den demselben bis heute zugegangenen Eingaben die Resolutionen des Radfahrertages sowie die Obmänner der in Österreich existierenden Vereine beigegeben. Gleichzeitig haben die genannten Herren der Reichsratsfraktion eine Aufstellung der Radfahrer für Radfahrer einer Aufstellung der Radfahrer für Radfahrer vorzubringen. Der Vorsitzende ersuchte die Herren sich freundlichst erklären zu wollen, ob sie mit den Radfahrerangelegenheiten sich vertraut machen wollen, da Reichsrat der Radfahrertages auf Beziehung von Radfahrern zur Erörterung der Möglichkeit zu entsprechen.

(Zur Lehrerbesoldung.) Wird wieder eingebracht werden, es bei der durch die vorgenommenen Streichungen von diesen eigenen Antrag, verfallenen Unterlehrer Gehälter für die Schule XI. Bezirk, Kaiserstraße 3 und Unterlehrer Hütteldorf 2 und die Schule Pfarrplatz 2 und die Schule Meidlinger Hauptstraße 17 zu streichen.

(Legat.) Die kürzlich verstorbene Frau Marie Kolbenbach, geb. Steinberger verwacht der Kinderbewahranstalt in der ehemaligen Gemeinde Nußdorf einen Betrag von 400 K.

(Übersiedelung nach Transvaal.) Von österreichischen Behörden wurde der Inhalt des Gesetzes betreffend die Einwanderung von Fremden in die südafrikanische Republik Transvaal bekannt gegeben. In demselben heißt es: Alle Fremden können in die Republik zugelassen werden und müssen hierzu mit einem vorgelegten von der Heimatsbehörde des betreffenden ausgestellten Ausweis versehen sein. Der Pass muß überdies das Visum eines Konsulates der südafrikanischen Republik tragen. Aus demselben muß zu entnehmen sein, daß dessen Inhaber genügende Existenzmittel besitzt oder sich dieselben durch Arbeit erwerben kann. Zur Erwangelung eines solchen Passes können auch Fremde zugelassen werden, welche Bürgschaft andere Art leisten oder durch Versicherung von Bürgen, welche zur Zufriedenstellung der Behörde die Identität des Betreffenden und das Vorhandensein der oberwähnten Erfordernisse bezeugen.

(Teilung des Stammrayons Leopoldstadt.) Der Stammrayon des Bezirkes Leopoldstadt hat sich an der Stadtverwaltung mit der dringenden Bitte gewendet, die im Hinblick bereits genehmigten Teilung des Stammrayons in der Weise, daß für die Leopoldstadt und die Brigittenau je ein eigenes Stammrayon Institut zu errichten hätte, mit 1. Mai l. J. durchführen zu wollen, da es bei der großen Menge der Eigenen geradezu unmöglich ist, in entsprechend gedeihlicher Weise zu wirken.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 63

Wien, Freitag 19. März 1897

109

(Wahlungen.) Am 10. d. M. gelangen die Wahlen der Max Forgeschen Stiftung im Betrage von 251·80 fl. an jene hilfsbedürftigen Angehörigen der bestandenen Gemeinde Rudolfsheim zur Verleihung. Gehörig belegte Gesuche beim Einreichungsprotokolle des Wr. Magistrates. — Bei der Wegfall Anspruch gewordenen Stiftung sind die jährlichen Zinsen, bestehend in den jährlichen 25% Zinsen, Zahl zur der Stiftungscap. Zahl zur 165·50 fl. in Regierung, d. h. infolge Ablebens einer Stiftlingin ein Stiftling plötzlich in Erledigung gekommen.

(Bürgermeister Namenstag.) Heute Vormittags erschienen im Zimmer des Bürgermeisters Magistratsdirector Tschech, Magistratsvicedirector Kreyer, der Vorstand des Gemeinderathes Hofrath Pfl. mit Amtsrath des Gemeinderathes, Stadtbaudirector Oberbaurath Berger, Oberbuchhalter Wilbois, Stadtwachtmeister Reinwald, der Director der Kommunalbank, der Director der städt. Gas- u. Wasserwerke Richter, Brauereidirector Wedl, der Vorstand des Gewerbevereines Director Pollak, Marktdirector Kail, Rath Lenz, Director der Wasserleitungen, Conservatorium-Director Kreyer, Regierungsrath Kayser, Festungscommandant Oberst Müller, Regierungsdirector Pfeffer, Bibliotheksdirector Dr. Glossy etc. in den Sitzungssaal des Gleichzeitig Anspruch gewordenen Fremdenbesuch zum heutigen Namenstag zu beglückwünschen. Sodann begaben sich Sämmtliche zum E. Wohlm. Herrn Bürgermeister, um diesem namens der städt. Behörden zu beglückwünschen.

(Der Bezirksausschuß-Wahlen.) Hat in seiner letzten Sitzung die Herren: Bezirksvorsteher Peter Langwaber, Baumeister Carl Lichtenauer, Franz Marek, Eduard Schwarz und Ferdinand Bilenberg wiederholt in den Bezirksausschuß delegirt, welche aber bessere Stellung gewählt, sich Wahl bis zum Zusammentritt des neuen zu wählenden neuen Bezirksausschusses zu verschieben, wurde abgelehnt. Die vorgeschlagenen Beziehungen. Einstimmig für die den Jahresanzeigen über die Verhandlungen der Verwaltungsrath der Wiener Verkehrsanstalten — d. Hochbahnfrage wird angenommen, ebenso der Antrag, der Bezirksausschuß für die Sitzung der Straßenbahnfrage unentgeltlich, in den Bezirksausschuß Gutachten. — Zu Beginn der Sitzung X–XIX. —

Fiel der Bezirksvorsteher den verstorbenen ehemaligen GR d. Wr. Dr. Albert Richter einen Nachruf, den die Versammlung stehend anhörte.

(Städtische Wasserversorgung.) Der Magistrat bringt den Gemeinderath und die städtische Verwaltung haben ihre Ansichten für die neue Organisation betreffend die Wasserversorgung durch Beamte d. Gemeinderath, gewählten Gemeinderathscommission Sonderausschuß zur Berathung. Die Commission, deren Obmann GR Lueger ist, wird nächste Woche ihre Schlußfassung fällen, worauf der Act an den Gemeinderath gelangt.

(Schiedsgericht für Lagerhaus-Streitigkeiten.) Die Handels- und Gewerbekammer für Nieder-Österreich hat zu Mitgliedern des Schiedsgerichts für Lagerhausstreitigkeiten gewählt: C. Baumal, Spediteur, Emil Ritter von Lachman, Kammerrath; Rudolf Eder, Kaufmann und Kammerrath; J. P. Feitsch, Kaufmann; Friedrich Vogel, Mieslanbesitzer und Kammerrath; Dr. Gustav Ritter v. Wallenstein, Commissionshändler und Kammerrath.

(Ziehung.) Dienstag den 30. d. M. abends 6 Uhr findet im Vereinslocale des österreichischen Kunstvereins im Vereinslocale I. Bez. Tuchlauben 8 eine Ziehung der Effekten-Lotterie des genannten Vereines statt.

(Feuerwehr.) Die freiwillige Feuerwehr Altmannsdorf (Wien, Meidling) wählte in ihrer letzten Hauptversammlung folgende Funktionäre: Josef Fuhrmann, Hauptmann; Heinrich Thomas, Hauptmann-Stellvertreter; Jakob Keil, Kassier; Rudolf Reininger, Schriftführer. Als Obmann in der Feuerwehrhaus-Frage wurde Michael Matzka berufen. Das genannte Corps feiert heuer das Fest seines 25jährigen Bestandes.

(Kommandostellen-Wechsel.) Für die Kommandostelle bezieht Margareten Jacob Lamb, Josef Bregel, Franz Hambrich, Aug. Lukner, Karl Lauterkorn, R. Königer, Anton Rüster, Franz Rüster, Josef Schmau und Otto Zeidl, welche im Stande zu sein haben, sich der Feuerwehr als Chef an der Spitze zu stellen. Josef Lazer, Alois Kerb, Alois Thomas, Karl Lorb, Ludwig Schneider, Franz Lauterbacher, Franz Gnös, Anton Kraßler, Victor Gesch und Rudolf Hirschhäusler.

(Neubauten in Josefstadt.) Der Stadtbauamt hat das Neubauprojekt für das Gebäude zwischen der Reisner- und Josefstädterstraße in der Josefstadt und die Abänderung zu Josefstadt dem Magistrate vorgelegt; bereits nächste Woche werden für beide Projekte die Localcommissionen stattfinden.

(Mostpreise in Wien und Baden.) Die Mostpreise gestalten sich für die Monate August und September in Wien und Baden für 1897 und 1898 wie folgt: Wien 60 kr. = 1 K, 20 Pfennig für Kopf und Tag bestimmt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

N 64

Wien, 20. März 1897

(Die Controle der Aufzüge.)

Bekanntlich wurde in letzter Zeit wiederholt von einem Personenaufzug, welcher die Frage der behördlichen Bewilligung und der Controle der Aufzüge erörtert. Wir sind, in der Lage, darüber folgendes von verlässlicher Seite mitzutheilen zu können: Jeder Personenaufzug ist mindestens alle drei Monate einer eingehenden Untersuchung durch einen beeideten Sachverständigen, d. i. einen beeideten Maschinen-Ingenieur oder einen speciell sachmännisch gebildeten und befähigten Constructeur oder einen Maschinenfabrikanten, dieser hat auf Kosten des Hausbesitzers einen Bericht zu erstatten, wobei ein Formular zu benützen ist, welches der Bestätigung vorzusehen ist, welche das zweckmässige der zulässigen Maximalbelastung zu betragen hat. Der Sachverständige ungefähr, welche Prüfung bestimmt ist in den Monaten Februar, März, August und November einmal jeden Jahres, d. i. vom 15. bis Ende Monats, in den übrigen Monaten dem Hausbesitzer anzuzeigen hat. Für die Herstellung und den Betrieb von Personenaufzügen sind die Bestimmungen des Magistratsbeschlusses vom 4. Juni 1889 maßgebend. Demnach zur Herstellung von Personenaufzügen die Bewilligung der Baubehörde erforderlich. Um Herstellung ~~der~~ ist nicht das Aufzugs beizugeben. Die Anbringung dieser Plan hat zu

nach der Bestimmung der Ministerialverordnung vom 11. Sep. 1883 bzw. der Verordnung des Ministeriums vom 8. Mai 1886 der Kundmachung der ministeriellen Verordnung vom 2. Dec. 1886 und Erlass der Statthalterei vom 29. Juli 1888, in allen Fällen der behördlich zu bestimmenden Bezeichnung zu versehen und sind hiezu besonders berufen, solche Plans zu unterfertigen und solche Maschinen-Aufzüge zu prüfen, welche gewerblich sind und dabei in diesen Zweck Maschinen, welche speciell sachmännisch gebildete und befähigte Maschinen-Constructeure oder Maschinen-Fabrikanten sind. Die Herstellung eines Aufzuges erfordert die Anmeldung bei der Anmeldung gewerblicher Maschinen sowie die Beibringung der Bewilligung. Für die Herstellung der Fundamente, der Führung, der Fundamente, die Fundamente, die Fundamente, welche Materialien beschaffen, welche Materialien beschaffen. Jeder Personenaufzug muss durch eine Fangvorrichtung versehen sein, welche ein Fall ~~[illegible]~~ Reißen oder Brechen eines der tragenden Seile verhindert, welche Fangvorrichtung ist durch Verschluss versehen. Jeder Personenaufzug muss eine besondere Vorrichtung erhalten, welche in dem Falle, dass der Aufzug

einfach einer Hemmung stehen bleibt, derselbe unabhängig von der sonstigen Bedienung möglichst schnell von einer Aufsichtsstelle gehoben und das Aussteigen der Personen bewirkt werden kann. Bei Personenaufzügen zur Beförderung von Personen

sind alle Gastwirthschaften einer zwangsweisen Besichtigung zu unterwerfen, wobei Normalgewichte und Waagen von den Gastwirthen beigestellt werden. Der Stadtrath hält vor bei besonders Personen vorzüglich zu erzielenden Fällen die Anzeigen, die dort so gelegentlich, die Handhabung der Polizeiaufsicht zu übernehmen, zu erfolgen. Es gründet sich die Einführung der Milchbeschauung der bestehenden Vorschriften, die jeder Käufer und Entzieher zur Kenntniß gebracht werden, lassen sich Herren:

Bürgerrath. Der Bürgerrath der Stadt Steyr wurde vorläufig den Herren: Josef Mayringer, Stadtrath; Anton Berger, Gemeinderath; Anton Rogenhofer, Tischler; Anton Hofer, Tischler; Franz Fischer, Zimmermaler; Franz Frinta, Schneidermeister; Anton Wagner, Tischler; Peter Schröder, Lackierer; Franz Gröbig, Hausbesitzer; Paul Eybelhuber, Maler; Schlosser; Johann M. Ringler, Uhrmacher; Anton Mayer, Holz- und Kohlenhändler; Matthäus Krobl, Fleischhauer; Hermann Narovatil, Maschinist; Jakob Haubner, Rentier, Karl Gölden und Georg Herbert, Wirthschaftsbesitzer; Johann Heindl und Anton Wielgrader, Gastwirth; Eduard Lauterbach, Kaufmann.

Abzeichnung. Der Stadtrath hat beschlossen, dem Gemeinderath zu empfehlen, dem Obercontrolor des städtischen Hauptamtes Matthäus Bayer anlässlich seiner Pensionierung das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen zu verleihen.

(Bezirksausschuß Angelegenheit) Der Bezirksausschuß Steyr hat bei seiner letzten Sitzung über die Art der Steyrer Tramway Gesellschaft, die Schienen-Geleise bei Straßenbauten mit Pflaster zu versehen, entschieden, ebenso gegen die Concessionierung einer Einführung der Schienen-Geleise durch die Ziegelstadt gasse. Sobald die Concession erfolgt, wird zur Kenntniß gebracht.

P. S.
Die Eingaben des Stadtrathes Generalrath wegen Commerzial Steuer werden nach Ansicht des Ausschusses abgelehnt, und der Stadtrath verständiget.

Generalcorrespondenz
Seifenbotz

(Abänderung.) Die Straßenbahnlinie in Wasing und Weinberg sind demnächst ganz eigenartig, so daß sie weiten durch die Felder, Gärten gehen und zu Straßen, man vielfach Anlass geben, es sind nun Beschwerdungen wegen einer entsprechenden Ausbesserung der Schienen beiden Strecken im Sinne und Eigner Vorschlag bezüglich Abänderung Wasing dürfte in Zukunft ca 53000 Einwohner Weinberg und Gaisbach Bezirk zugehören.

20. März 1897

Dr. Richard Weißkirchner der heute ausgeschiedene Leiter, vorsitzender Stellvertreter des Bezirksausschusses und Gemeinderat im Amt, Bezirksgartenamt Hütteldorf, wo er die Schulkinder einer Heilstätte versieht. Dr. Weißkirchner ist am 24. März 1861 in Wien als Sohn eines Kaufmanns an der k.k. Taubenschule in Wien, geboren. Nach Absolvierung der Haupt- u. Rechtswissenschaftlichen Studien an der Wiener Universität trat Dr. Weißkirchner am 14. August 1883 als Concepts-Adjunkt beim Wiener Magistrat ein, bestand am 31. Oktober desselben Jahres als Concepts-Praktikant die Angestellungs-Prüfung u. wurde am 6. Oktober 1885 Concepts-Adjunkt, am 30. September 1887 Concepts-Praktikant am 28. Dezember 1892 Commissär. Dr. Weißkirchner war im Gemeinderat, im Stadtschulrat, Sanitätsrat u. Bezirksgartenamt tätig. Seinem Verhalten wurde als musterhaft ~~bezeichnet~~ Conceptspraktikant, die sich durch vorbildliche Erfüllung der Amtsobliegenheiten und klare präzise Form auszeichnen. Bei seinen Vorgesetzten genießt Dr. Weißkirchner den Ruf einer aufrichtigen u. charakterfestigen Persönlichkeit; seine Leistungen fanden wiederholt die Anerkennung der obersten Verwaltungs-Funktionäre

Auch auf schriftstellerischem Gebiete hat sich Dr. Weißkirchner einen guten Namen gemacht. Er ist der Verfasser der beiden Werke: „Der Stadtrathsen" u. die Commentar „zur Gesetzes" die in Fachkreisen autoritative Geltung gefunden haben.

Bemerkenswert ist, daß der Vater Weißkirchners der erste Lehrer der Wiedergeburtsschule ist.

(Sitzungen im Rathhause.)
Der Gemeinderath hält in der Kommenden Woche Dienstag und Freitag nachmittags Plenarsitzungen ab. Ausschußsitzungen finden Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 65

Wien, Montag 23. März 1897.

112

(Die Gesundheitsverhältnisse Wiens). In der am Samstag stattgehabten Sitzung des städtischen Amts- und Stadtphysikats-Arzte erstattete der Stadtphysikus Hofrath Dr. Schmid den Sanitäts-Sanitätsbericht für den Monat Februar. Nach demselben hat der Krankenstand im Berichtsmonate eine geringe Zunahme erfahren, indem 9450 Personen gegen 9161 im Vormonate und 7905 im Februar des Vorjahres in die communärztliche Behandlung zugegangen sind. Vorherrschend waren die entzündlichen Affectionen der Athmungsorgane mit 3310 Fällen, hiervon entfallen 2458 auf Bronchitis. Entzündliche Krankheiten der Verdauungsorgane wurden 996 ausgewiesen. An Lungentuberculose und Scrophulose kamen 854, Gelenksrheumatismus 207 Fälle in Behandlung. Bezüglich des Standes der der Anzeigepflicht unterliegenden Infectionskrankheiten herrschten im heurigen Februar günstige Gesundheitsverhältnisse und ist eine bedeutende Abnahme sowohl im Vergleiche mit dem Vormonate als auch dem Februar des Vorjahres zu verzeichnen. Es kamen nämlich 2015 Infectionsfälle gegen 2363 im Januar 1897 und 2743 im Februar des Vorjahres zur Anzeige. Die Verminderung gegen das Vorjahr beruht hauptsächlich auf der niedrigen Ziffer der Scharlach- und Masern-Erkrankungen. Von Scharlach sind 182, von Masern 719, von Diphtheritis und Croup 273, von Keuchhusten 112, von Varicellen 382 Fälle zur Anzeige gebracht worden. Bezüglich Kamen nicht vor. Das Mortalitätsverhältniss hat sich gegen den Vormonat wenig geändert, indem 2709 Sterbefälle gegen 2982 im Vormonate und 2855 im Februar 1896 gestorben sind. Von den Verstorbenen gehören 1364 = 50·35 dem männlichen und 1345 = 49·65% dem weiblichen Geschlechte an.

(Ringtheater-Curatorium). Zur Curatorium für die Verwaltung des Fonds zur Unterstützung der durch den Ringtheaterbrand noch leidend gewordenen Personen sind demnächst zwei Curatoriumsstellen erledigt u. z. eine durch Ablauf des Mandates des Fabrikanten Ferdinand Taubler und die zweite infolge Ablebens des Metallwarenfabrikanten Gustav Simon. Der Bürgermeister hat nun den ersten, namlich Herrn Hofrath, das Amt auch für die weitere Funktionsdauer übernehmen zu wollen. Die zweite Stelle wurde dem Hr. Franz Marsch übertragen.

(Inspicirung.) Auch heuer wird der Kaiser nach der großen „Kaiserparade" sämmtliche Regimenter der hiesigen Garnison einer eingehenden Prüfung unterziehen, um sich von der Ausbildung der im Oktober v. J. eingestellten Rekruten die Überzeugung zu verschaffen. Die Infanterie und Jäger werden im Prater, die Artillerie auf der Simmeringer Haide, die Cavalerie auf der Schmelz besichtigt. Die Ausrückung erfolgt in Marschordnung und werden die Truppen mit der nöthigen Anzahl blinder Patronen betheilt werden, da auch das Feuergefecht in allen Radien vorgeführt wird. An der Ausrückung werden auch die Einjährig-Freiwilligen theilnehmen.

(Neu städtischer Gebäude.) Heute hat wegen Herstellung der Einfriedung um den Baugrund des städtischen Gebäudes – Kostenanschlag 2881 fl 50 kr – im Präsidial-Bureau des Rathhauses eine Offertverhandlung stattgefunden. Im Ganzen sind sieben Offerte eingelangt. Die Arbeit für die Herstellung der Planke nach den Vorschriften der Ausschreibung schwankten zwischen 1·6% Nachlass des Kostenvoranschlages (Offerent Herr Hanzel) und 26% Aufzahlung (Offerent Josef Rauner).

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 66

Wien, Dienstag 23. März 1897.

113

(Städtisches Lagerhaus.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes legte HR. Grabner den Rechnungsabschluss des Lagerhauses pro 1895 vor. Die Einnahmen beziffern sich mit 334.321 fl 82 Kr, die Ausgaben auf 291.304 fl 51 Kr. Der hieraus sich ergebende Überschuss pro 43.017 fl 31 Kr ergibt eine 5·3% Verzinsung des Anlage-Kapitals. Der Referent beantragt, den Bericht zur Kenntniss zu nehmen und die Direktion des Lagerhauses zu beauftragen, eine schriftliche, regulär und eingehende Darstellung der Vortheile, welche die Benützung der Einrichtungen des städtischen Lagerhauses den Wiener Geschäftsleuten bietet, behufs Veröffentlichung in den städtischen Zeitungen auszuarbeiten und dem Stadtrathe vorzulegen. Die Referentenantrage werden genehmigt.

HR. Stapely referirt über Herstellungen im städtischen Lagerhause, wofelbst die Errichtung von Laderam, gen sowie von Aufzugswänden, dann die Hebung von Fussböden in mehreren Magazinen erforderlich erscheinen und beantragt, vorerst ein stadträthliches Comité zur Vornahme einer Fachuntersuchungen einzusetzen. Der Antrag wird genehmigt. In das Comité werden die Stadträthe Fiedler, Graf, Hörmann, Grabner und der Referent entsendet.

(Wasserversorgung der Gemeinde-Quellen.) In der heutigen Sitzung referirte HR Zey über Vorgänge über das Gebiet der Gemeinde-Wasserversorgung und die Herstellung ihrer Rentabilität am Forkering. Nach demselben soll eine 23m breite Strasse von der Reichsstraße Laxenburg zum Palais Coburg führen und eine Verbindungsstrasse zwischen der Schönbrunner Strasse und der Hietzingerstrasse hergestellt, der übrige Theil der Strasse der Verbauung überlassen werden. Zu Übernahme dieser Anlagen wird der Magistrat ersucht, der Gemeinde Wien gegenüber zu erklären, ob die Gemeinde Wien nun in der Lage ist, einen vorgelegten Projekt zu genehmigen, wenn letzterer bei der Aufstellung des Regulierungsplanes die im Innern Stadt ausgesprochenen öffentlichen Rücksichten entsprechend berücksichtigt.

Bau städtischer Schwemmen. Heute Vormittags hat im Gemeinderath-Präsidium eine Offertverhandlung für die Herstellung der mit 7560 f veranschlagten Schlosserarbeiten für den Schwemmen der städt. Gasanstalt stattgefunden. Es sind 15 Offerte eingelangt. Die Anbote schwanken zwischen 27% Nachlass von der veranschlagten Lohnsumme (Carl Geyer) u. 40% Aufschlag (Firma H. Hauptmann & Sohn.)

Kleiner Stadtrath.

Sitzung vom 23. März.
Vorsitzender Bürgermeister Neubauer.

MR. Jäger bringt das Projekt für die Fortsetzung der Rosalegrungen in der Italiastraße, Marollingerhauptstraße und Rosegggasse in Ottakring mit einem Kostenaufwande von 2700 fl zur Genehmigung.

MR. Dr. Krum bringt dem Vereine zur Fürsorge für Blinde eine einmalige Unterstützung von 100 fl zu bewilligen. (Ang.)

Derselbe bringt, dem n.ö. Landesausschusse mitzutheilen, dass die Gemeinde bereit ist, die städtische Parcelle 1786 in Ybbs für Zwecke der n.ö. Landesirrenanstalt daselbst im Ausmasse von 140 Quadratmeter um den Einheitspreis von 1 fl 40 kr per Quadratmeter käuflich zu überlassen. (Angenommen).

MR. Dr. Drechsler bringt den Projekt der k.k. Telegraphendirection bei der Herstellung einer Telegraphenleitung die Zustimmung der Gemeinde Wien unter Wahrung der Rechte der Gemeinde einzuholen und den gegenwärtigen Commissionsbeschluss zu genehmigen. (Angenommen).

MR. L. Dr. Neumayer referirt über ein Ansuchen des Vereines der bildenden Künstler Österreichs um unentgeltliche Überlassung des zwischen der Wollzeile und der verlängerten Lichtenfelsgasse zu liegenden Commendar, ursprünglich für einen freien Platz in Anschlag genommenen Theiles der Franz-Joseph-Kasernengrunde zur Errichtung eines Ausstellungspavillons, welcher nach 10 Jahren in das Eigenthum der Gde. übergehen soll.

Der Referent beantragt in Beantwortung des diesbezüglichen Antrages des Vereines, dem Vereine der bildenden Künstler Österreichs den zur Verfügung der Gemeinde stehenden Theil des Franz-Joseph-Kasernengrundes zur Errichtung eines Ausstellungspavillons, welcher nach 10 Jahren in das Eigenthum der Gde. übergehen soll, auf die Dauer von lang stens 10 Jahren unter der Bedingung zu überlassen, dass

1.) sämmtliche Bestimmungen der mit der Hauptstadtverwaltung betreffs der Franz-Joseph-Kasernen-Neubauten abgeschlossenen Stipulationen in Kraft verbleiben und an die Gde. anlässlich dieses Pavillonbaues keinerlei Ersatzansprüche gestellt werden;

2.) der Pavillon sofort nach Fertigstellung ins freie Eigenthum der Gde. übergeben wird, welche ihn sodann den Ausstellern auf die Dauer von zehn Jahren gegen Zahlung einer kleinen Pachtzinses von einigen Gulden und gegen den zur Beurtheilung überlassen wird, dass hiemit der Gde. keine keinerlei Kosten erwachsen und dass somit die Klagloshaltung und Behandlung der allfälligen

Bauern und Gebäuden von Seite der Lawitzer zugesichert wird;

3.) daß die bezüglich der Construction des Gebäudes und der Heizanlagen zu stellenden Bedingungen stromgleich eingehalten und 4.) daß die Detailplan sowohl über die Lage als auch über die vorläufige Ausgestaltung des Pavillons der Gemeinde vorgelegt und von derselben genehmigt werden. (Ang.)

Dem Ansuchen des Magistratscommissärs Josef Lebler um Rücksetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

Die Anschaffung von 158 Exemplaren des vom Ingenieur- und Architekten-Verein herausgegebenen Werkes über die Wasserversorgung Wiens für den Magistrat und die städtischen Gemeinde-Ämter wird genehmigt.

(Städtische Asphaltanlage-Jahrbuch.) Herr Stadtrath Sedlaczek hat die vom Gemeinderathe Seite des Bezirksausschusses der Asphaltanlage zu stellenden Bedingungen festgesetzt. Demnach ist der Gegenstand bei Vergebung mit 1 m² Fläche für den m² 3 fl. per Jahr, bei Vergebung auf drei Monate für den m² 9 fl. per Monat, bei Vergebung auf einen Tag, jedoch in 2 Wochen per Tag, jedoch 20 kr. per Quadratmeter gemessen.

115

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 67

Wien, Mittwoch 24. März 1897.

Wiener Gemeinderath.

Sitzung vom 24. März.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Lütgendorf beantragt einem Ansuchen um Genehmigung der Abtheilung der Grossen Gutenmaidling Triesligasse 32, Eck der Rigsdorfgasse auf zwei Baustellen Folge zu geben. (Ang.)

VR. Schreiner referirt über die Lieferung von Heizmaterial für den städtischen Bedarf für 1897/98. Die Lieferung von 200.000 Metercentner Hartholz wird der Firma Anton Feller, 4.000 Metercentner Weich der Imperial-Continental-Gas-Association übertragen. Bezüglich der Holz- und Anbrennholzlieferung wird eine neue Offertverhandlung ausgeschrieben, doch haben vorerst die städtischen Forstämter darüber Bericht zu erstatten, wie viel Holz sie für den städtischen Bedarf zu liefern in der Lage sind.

Derselbe beantragt, die Genehmigung zu ertheilen, dass der Bedarf an Bäumen und Sträuchern für die Gartenanlagen in den Bezirken II bis XIX im Handwege besorgt werde, insoweit er nicht aus den städtischen Baumschulen gedeckt werden kann. Es dürften 449 Bäume und 4031 Sträucher mit einem geschätzten Kostenaufwande von circa 2.700 fl anzukaufen sein. (Ang.)

VR. Wessely referirt über die Herstellung des Trockenbades in den städtischen Reinigungsanstalten in Floridsdorf, die Referate hierüber werden angenommen.

Derselbe Referent beantragt, dass Maria Pfl. Magdalena, Hauptstrasse 57, Hausbesitzerin, die Bewilligung zur Verlegung der Wasser- und Gasleitung verweigert werde, um den Grund von 42.50 Qm käuflich zu erwerben. Von der Gesammtfläche pr. 73 Qm entfallen 57·95 Qm zur Strassenverbreiterung, während 26·55 Qm zur Wiederverbauung gelangen. Rücksichtlich des letzteren Grundes liegt ein Anbot von 65 fl pr. Qm vor. Der Referent beantragt, auf dieses Offert einzugehen.

Nach einem weiteren Referate des VR. Wessely wird das Magistratspersonale für die neuen Anstalten in der Gasmarktstraße, Lina Hoffmannstraße, in Meidling, in Floridsdorf, in Währing, Döbling und Hietzing besonders und die Aufstellung einzelner Wärtelleute nach Bedarf gestatten, dem Inhalte dieser Referate Genehmigung ertheilt werden soll.

VR. Zonda beantragt dem Deutschen Turnverein in Ottakring den Zuschuss der Stadt Ottakring Grundsteuer 65 — unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen (Ang.)

Derselbe Referent beantragt in Beantwortung Betreffs der Gemeinde Gittelder Anfragen der Bezirksvertretung mit Hietzing, es sei dieselbe nicht in der Lage bei der Errichtung einer Cooperativanstalt bei der Pfarre Penzing ev. einer Zweigstelle

Schulgrundstelle, wie der Herr Minister zu billigen geruht, die Errichtung dieser Stellen dem kath. Religionsfonde überlassen Ehren wolle. (Erg.)

Ebenso wird der Kindergrundstelle an der Heiligenstädterstraße zunächst der Nußdorferstraße in Nußdorf wird in Anspruch genommen werden.

Der Preis für den beim Hause Nußdorf, Grantzgasse 33 zu erbauenden Spielplatz und in Ausmaß von 15.068 m² wird mit 30 fl. pr. m² exclusive Schlußzahlung für den gleichzeitig zum Spielplatz erworbenen abgetretenen Grund pr. 177.166 m² und 13 fl 88 kr. m² bestimmt.

Wr. Neustadt referiert über den Beschluß des Bezirksschulrathes, wonach jenen Lehrpersonen, welche zu Beginn des Schuljahres 1896/97 zu Substituten an Volksschulen für jene Volksschullehrkräfte bestellt wurden, die an nicht systemisierten Lehrstellen an Parallelklassen der Bürgerschulen in Verwendung genommen wurden, zu provisorischen Unterlehrern, bezw. Unterlehrerinnen an diesen Parallelklassen der Bürgerschulen zu ernennen wären u. z. 1.) die mit dem Reifezeugnis versehenen Lehrpersonen vom 1. April 1897 an unter gleichzeitiger Enthebung ihrer Dienstleistung als Substituten, bezw. Substitutinnen und ohne Verpflichtung zum Ersatz der von ihnen während der Dauer des Substitutionsverhältnisses – d. i. in der Zeit vom Beginn des Schuljahres 1896/97 bis zur Ernennung provisorischer Unterlehrer bezw. Unterlehrerinnen – bezogenen Mehrbezüge zu ernennen und zu anzuweisen, an Stelle der an den betreffenden Parallelklassen der Bürgerschulen zu provisorischen Bürgerschulen lehrbefähigten Volksschullehrkräfte den Unterricht in den betreffenden

Lehrgegenständen mit Ende März l. J. und ohne Verpflichtung zum Ersatz des von ihnen während ihrer provisorischen Tätigkeit bezogenen Mehrbezuges; 2.) die schon zu Beginn des Schuljahres 96/97 für Volksschulen lehrbefähigten Lehrpersonen dagegen mit rückwirkender Kraft vom Beginn des Schuljahres 1896/97 und 3.) jene Lehrpersonen, welche zu Beginn dieses Schuljahres nur das Reifezeugnis besaßen, aber im November-termin 1896 die Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen ablegten, vom Tag der Ablegung dieser Prüfung unter gleichzeitiger Enthebung von ihrer Dienstleistung als Substituten, bezw. Substitutinnen und ohne Verpflichtung zum Ersatz der von ihnen während der Dauer des Substitutionsverhältnisses bezogenen Mehrbezüge zu ernennen und zu anzuweisen, an Stelle der an den betreffenden Parallelklassen der Bürgerschulen zu provisorischen Bürgerschulen lehrbefähigten Volksschullehrkräfte den Unterricht in den betreffenden

Volksschulen aus Dienstes-
rücksichten zu erhalten.
Der Referentenantrag
auf Genehmigung dieses
Beschlusses des Bezirksschul-
rates wird angenommen.

Wird dankend referiert
über eine Mitteilung betr.
Schädigung etwa des Rechts der
Gemeinde Wien gegen eine
Entscheidung der Landesregierung,
wonach die Besitzerin des Hauses
Breite Gasse die Ver Wärter gelte
in der Abgrenzung mit 12m
als unzulässig wegen einer
größeren Unterbringung dieser
Wesen befunden wird. Es wird
beschlossen, an die Einbringung einer
Beschwerde an den Verwaltungs-
gerichtshof abzusehen.

Abgekürzte Gemeinderatssitzung.
Die für Freitag den 26. d. M.
anberaumte Gemeinderats-
sitzung findet nicht statt.

(Bekötigung armer Schulkin-
der.) Der Verwaltungsaus-
schuß des Lehrervereins
für Bekötigung armer Schul-
kinder hat beschlossen, wie
alljährlich mit Ende März
die Bekötigung einzustellen.
Da jedoch Fälle eintreten
können, in denen wegen
großer Notlage eine Bekösti-
gung armer Kinder erfor-
derlich ist, würde das Prä-
sidium ermächtigt, in solchen
Fällen Hilfe einzugreifen,
zu welchem Zwecke ein
größerer Betrag angewiesen
wurde. Überdies wurde
ein Comité bestehend aus
dem Vicepräsidenten Dr. v.
Gaillard, Dr. Kuhn, Oberlehrer
Kuglar, Bezirksvorsteher
Pölzl und Redacteur Lichten-
stein eingesetzt, welches über
Ausgestaltung und die Form der
Ausspeisung in den Sommermo-
naten in dringenden Fällen
und eine entsprechende Ausdehn-
ung der Tätigkeit des Lehrer-
vereins nach nunmehr
zehnjährigem Bestande beraten
und Vorschläge erstatten soll.

(Gleichstromgeschwindelle im
Stromgeschäftsbereich des Wiener
Gemeindehauses.) Zur Stromgewin-
nung des Wiener Gemeinde-
hauses kommen eine Gleichstromge-
stelle zur Anschaffung. Bei der um
diese Stelle können die für die Orga-
nisation des gemeindeeigenen
Stromgeschäftsbetriebes geltenden
Normalbestimmungen vom
24. März bis incl. 31. März 1897
täglich von 9 Uhr vormittags bis
5 Uhr nachmittags im Geschäfts-
bureau des Wiener Gemeinde-
rates I. Rathaus I. Stock Zimmer
No 2 einsehen. Die bezüglichen
Schriftstücke sind bis längstens 31. März
l. J. im Einreichungsprotokolle
des Gemeinderates - Geschäftsbureau
zu überreichen, woselbst gleichzeitig
bekannt wird, daß die in § 4 der
Zutrittsbedingungen für das Gemeinde-
rätliche Stromgeschäftsbureau
vorgesehene Probeaufnahme an
Allgem. l. J. im 6½ Uhrabend
im Betriebszimmer 4 im Ge-
meindehaus - Geschäftsbureau
stattfinden werden und daß bei
diesem Competenzen zu erhalten
wahrheitsgemäß einzufinden haben.

(Commerzielle Auszeichnung.)
Der Gemeinderath beschloß in seiner
heutigen außerordentlichen Sitzung
dem provisorischen Obercontrolor
des städt. Wienerwald Wasserbe-
triebes in Würdigung seiner vieljä-
hrigen ersprießlichen Wirksam-
keit das Bürgerrecht der Stadt
Wien aus Anlaß der Feier
zu verleihen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

117

№ 66

Wien, Freitag 26. März 1897.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 26. März

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

RR. Weilmann beantragt für die Einwölbung unter der Lerchenfeldstrasse im Wolkobad im Bezirk Neubau, Mondscheingasse – Kostenanschlag 1151 fl 50 kr – eine öffentliche Offertverhandlung zu veranlassen. (Ang.)

Die Abtretungen in die Verbreiterung einzubeziehender Grundgründe bei den Häusern Josefstadt, Lerchenfeldstrasse 16 und Neubau, Mondscheingasse 8 wird genehmigt.

RR. Schiff referirt über das Ansuchen des Hader um Weiterungsfonds zur Landlinienbestimmung von der Kreuzung der Roda- und Florianigasse. Die Landlinie wird nach der vorgelegten Planskizze bestimmt und die Bedingung gestellt, dass zur Anlage eines bepflanzten Kinderspielplatzes daselbst ein Platz von 46 Meter Breite unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten werde.

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Laudongasse wird genehmigt.

Über Antrag des RR. Rauer wird die Abänderung der Baulinie in einem Theile der Aufseestrasse im Bezirke Hietzing genehmigt.

Für die Bepflanzung des Hietzinger Friedhofes wird ein Betrag von 610 fl bewilligt.

RR. Kiffarsky beantragt für die Vornahme des Strassenpflasterungsprotokolles im Bezirke fürderweitig einen Betrag von 300 fl zu bewilligen. (Ang.)

Das Projekt für die Einwölbung eines Fahrgrabens, Kanales in der Fasangasse bis zur Rolfer Hofgasse in Hernals – Kostenanschlag 2005 fl 94 kr – wird genehmigt.

RR. Dr. Mayrhofer beantragt für den Bau des gräflich Haber'schen Palais in der Innern Stadt, Fleischmarkt, den Baucontrolle und die Abtretung des zu Bifallichen liegenden erforderlichen Grundes gegen die gesetzliche Vergütung zu genehmigen, dass daselbst niemals ein Kriegsbau oder Kriegsdienstbarkeit aufgeführt werde. (Ang.)

V. RR. Mayrhofer bringt weiters zur Kenntniss der mit Zuschrift vom 6. f. M. Commissionsmitglieder vorgenommenen Probeuhrgängen mit verschiedenen Uhrwerken in der allg. Uhrenausstellung, Maria-Theresienstrasse 2 u. 5, und stellt folgende Anträge:

Es wird vorerst die Anschaffung von zwei neuen Hauptuhrwerken zur Hauptuhr, zur Hauptuhr, zur Hauptuhr,

In besonderen Ausschüssen sei die Frage der Kanalisierung oder der einzelnen Beleuchtung oder die Frage der Schätzung der vorhandenen oder neuerdings hinzugekommenen einzelnen Beleuchtung direkt aus Gas abzustellen mit anderen Aufgabenstellungen einzurichten, die Fortentwicklung der Beleuchtung einrichtung weiß in eigener Regie zu sehen. Von anderen Beleuchtungsarten seien zu sehen: das Fahrradmann, u.s. das der Universitätsprofessor Dr. Ritter von Rauß, das der Regierungsrat Dr. Schöll und das Landschaftsdirektor i.s.

Der Redner sei für die Zuziehung der commissionellen Behandlung der Beleuchtungsfragen in der Nachfrage, ob in der Gegenwart gleich eine Abgabe des Fachmannes für die Abgabe des Gutachtens in dieser Beleuchtungsangelegenheit der Dank der Gemeinde darzubringen sei, zu sehen. Der Fachmann, u.s. der Universitätsprofessor Dr. Ritter von Rauß, das Regierungsrat Dr. Schöll und das Landschaftsdirektor i.s.

Der Redner sei für die Zuziehung der commissionellen Behandlung der Beleuchtungsfragen in der Nachfrage, ob in der Gegenwart gleich eine Abgabe des Fachmannes für die Abgabe des Gutachtens in dieser Beleuchtungsangelegenheit der Dank der Gemeinde darzubringen sei, zu sehen.

Dr. R. Grimbacher stellt subsidiär Antrag, der Magistrat möge eine Vorlage wegen Einführung der Acetylen-Beleuchtung in den Straßen erstatten. Die Referenten empfehlen gemeinsam den Antrag Grimbacher anzunehmen.

Dr. R. Magrabner referiert wiederholt über die Interpellation Nr. 91. Herold vom 18. Februar 1897, die weit das Problem über das Acetylengas ins Rechtsbereich verlegt ist, worauf Referent bisher noch nicht eingegangen. Der Redner bemerkt, es sei die Rechtsprechung über die Wirkung

[illegible] der Demonstrationen mit Acetylengas noch nicht abgeschlossen und die Wahrscheinlichkeit einer Verwendung Acetylen zur Beleuchtung bisher nicht erfolgt sei, bis schon die angeführten Gründe [illegible] Beleuchtung durch Vorschrift treffen Calle und aus diesen Gründen auch ein Offert auf unentgeltliche probeweise Beleuchtung des Platzes in der Innern Stadt bedauert, zurückgelegt werden müsste. (Dieser Referent wird zur Kenntnisnahme).

Derselbe Redner referiert endlich über eine Eingabe des Dr. J. Matern betreffend die Errichtung und Verwendung von Acetylengas zur Beleuchtung, Einrichtung und Zimmerbeheizung, nach dem über diese Eingabe erstatteten Bericht des Stadtbau-Amtes zu vorläufig nicht in erschöpfender Zeit an eine Verwendung des Steinkohlengases durch Acetylen oder Wassergas nicht zu denken, daher auch die in der bezeichneten Eingabe aufgestellten Anfragen des Dr. Matern nicht eingegangen werden können. (Zur Kenntnis).

Die Petitionen für die Gasanlage in Magdalenstraße 38 in Marienhof werden genehmigt.

Dr. R. Findler bringt das Anbot eines Offerenten auf Anstreichung des „Bad" platzes in der „Magistratstraße" nächst dem Rathaus für ein Reclameschild zu genehmigen. (Ablehnung.)

Projekte für den Umbau des Kanales in der Goldschmiedgasse und Seilerstätte bis zum Haus No 7 am Peter in der inneren Stadt wird zugestimmt.

Über Antrag des Hrn. Dr. Stäuber wird der gemeinschaftliche Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Wien sich an der im Jahre 1898 geplanten Jubiläums-Gemäldeausstellung betheiligt.

Dem Projekte der Wiener Tramway-Gesellschaft für geringspurige Geleiseanlagen auf der Meidlingerstrasse wird unter gewissen Bedingungen die Zustimmung ertheilt.

Über Antrag des Hrn. Rissmann wird der freiwilligen Feuerwehr Rudolfshügel ein Beitrag zur Vibration von 300 fl bewilligt. Die Kosten der Bespannung sind nachträglich von Fall zu Fall gegen Rechnungslegung vorgetragen.

Hr. Gomperz referirt über die Abtretung einiger Grundstreifen aus den Gärten am Hasenberg und Hasenbergsteig. Es wird beschlossen, die Eingabe der Gemeinde Hernals zur Kenntniss zu nehmen.

Schreiben, betreffend den April C.J. 8 Uhr wird unter der Bedingung, dass die Eingabe der Gemeinde Hernals, die Eingabe der Gemeinde der Ortschaftsbesitzer des Vereins zur Verbreitung landwirthschaftlicher Kenntnisse in Wien betr.

Schreiben, betreffend die Bepflanzung der Landstrasse bis Hofstätter Gasse 200 m wie Wiener Sänger so ungemein zu starken dürfte, können zu Grunde der Regierung vorlegen. – Die kais. Gesellschaft erhält eine Concession zu gutachtlichen Äußerung des Bezirksvorstehers Rissmann wegen der Errichtung der Eisenbahn Hernals-Ottakring.

(Wiener Tramway.) Über das Projekt der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft wegen Verlegung der Geleise der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft auf dem Gürtel- und Meidlingerstadt findet am Samstag den 27. dm. die gemischte Commission statt.

(Poliklinik.) Die Direktion der Wiener allgemeinen Poliklinik hat den Bericht gestellt, bei der n.ö. Statthalterei um Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes für das Spital der allgemeinen Poliklinik einzuschreiten.

Es treten Veränderungen
in den Magistraten vorgeschla-
gen. Veränderungen der
Vorräume in der Heugasse,
verschlagen ein Heuschuppen,
abschließen der Platz hinter
dem Rathhause, eine größere
Übersichtlichkeit unter Er-
möglichung einer bedeutenden
Vermehrung der
Plätze. Es wird eine Comission
gewählt werden, zu genehmigen.
(Angenommen.)

Wir gedenken am heu-
tigen Tage des Gemeinde
für Arbeiten unterzeichnen
eingabe, heute morgen
zu lassen durch Polizei
ein Rei. zu übersenden.
(Angen.)

Weiter Referent trag,
trage der Rechnungsabschluß
für die Stadtkasse Rigerische
Stiftung (Capital 10000 fl.)
zur Erledigung vorzu-
legen. Die Commission
schlägt vor, den Rechnungen
zu genehmigen und die Rechnung
zu genehmigen. (Angenommen.)

Die Rechnungsführer
in beim Hause Nr. Große
Heugasse 33 für Stadt abge-
lehnten Grund mit 20 fl.
pro Nr. 2 festgesetzt.

Zur Wasserversorg. Die ver-
Wasserleitung hat der ver-
einigten Ausschuß
einer und der Unter-
lichungsbericht der Firma
Rudolfsheim (Frankfurt
bekanntlich der Versuch für
Ein und Ausladung, kam,
wenden Abänderungen
ab. Schwarzer Entwurf.

Über Sicherung
des Polizeiwachtmeisters
Gendarmerie
zu Commando ins Feld
zu Kellerschen. Betreff. Wa-
schen an der Grenze; zu Wal-
lendorf, Betreff. Oberfeld-
berm; zu Hermannsdorf Betr.
Gleichberg; zu Ackerbert a/
zu Helfenin (ad Mörsdorf)
betr. Zölle; ein berichtl.
Landgendarmerie Commando
ab No 5 - für Galizien: zu
Zydiczyce, betr. Moräsky,
und ein berichtl. Landgen-
darmerie Commando
No 15 für Kirnten: zu Klung
Feudach, betr. Klagenfurt.
Lebensmittelzeugnisse und das
Mannschaften und das
Gendarmerie Kaiserjägerstab
erhält für besondere Leistungen
der Feldwebel Anton Schmidt
Lebensmittelzeugnisse erhalten
Wachmeister Josef Schlar,
Postschaffner Carl Malowitz,
Wachmeister und Jung
Maschinenmeister.

Stadtschreiber Fröhlich Bericht
betr. der Wiener Zeitung
und verschiedene Berichte
der J. legt ein Bericht der
Zeitung bei, betr. Neuaufl.
Feldpost zur Gebührenfreiheit der
Schäfrigen Nachschreiben der
und Postbeschl. Ausdehnung
Mitwirkung Feldpost zu gehen:
der Postsparkassenamtliche Zeitung
Wien, die Wiener Zeitung
Bericht, die Wiener Zeitung,
einer Blatt, Zeitung an Zeitung,
Wien und die Wiener Zeitung
Aufsicht, betr. Zeitung, ad
Robert Zeitler.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 69

Wien, Samstag 27. März 1897

120

(NÖ. Landes-Ausschuß.) In seiner Sitzung am 24. März hat der NÖ Landes-Ausschuß die Errichtung dauernder Anlagen in den Gemeinden Lang-Schönau, Hof, Tiefen, Pitten, Aspersdorf, Haglitz, Pottendorf, Gaweinstal, Mödlitz, Wiedenbach, Alt-Lengenbach, Bilb, Hölling. In mehreren Fällen wurde die Abweisung von Anschlagsbeträgen auf die Landesfond beschlossen; aber 6 Gesuche um Beurtheilung einer Entschädigung für wegfallen Thier, seine Kinder wegfallen Thier, Landesfondgesetz wurde die Entschädigung gestellt, Nach Entscheidung gestellt, Nach Personalangaben wurde Landes-Ausschuß, wurden Entschädigung und Entschädigung in mehreren Fällen die Entschädigung Entschädigung Korge, die Entschädigung Entschädigung vorenen.

Bürgerrecht. Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Johann Konzak und Dominik Higak, Hausbesitzer; Alois Riedl, Tischler; Franz Trojbodr, Hausbesitzer; Franz Hawelka, Bauunternehmer; Franz Schränker.

(Wasserleitung.) Heute, Samstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonnt

Abspernung des Kohlenmarktes für den Straßenverkehr.

Der Kohlenmarkt in der inneren Stadt wird in der Strecke vom Graben bis zur Wallnerstraße infolge eines Kanalbaues vom 30. d. M. angefangen, vorläufig auf circa 14 Tage für den Straßenverkehr abgesperrt werden. In der Sperrzeit durch die Passage wieder freigegeben sein.

(Ges. gewerbl. Fortbildungsschule vom Roten Kreuz.) Heutigen Tag 8. Dez. 6 Uhr abends findet im Rathaussaale der Bezirksausschuß-Sitzung bei 15. ordentlichen Gemeinderatssammlung der Zweigverein Wien der Gesellschaft zur Errichtung und Erhaltung gewerblicher Fortbildungsschulen gleichzeitig Landesfortbildungsverein vom Roten Kreuze für Niederösterreich statt. Dieser Zweigverein entfaltet eine rege Tätigkeit und verfügt bereits über ein Stammkapital von ca 18000 fl.

(Obstbaumschädlinge.) Nach einem Berichte des ed. Landes Obstbaumes aus, an die Bezirksvorstehung Aufsehen der Blütenzeit des Apfelbaumes in Pöchlarn, Melk, Zwettl, Mistelbach, Gmünd, Langenlois, Horn und mehreren Gemeinden in der Nähe von Stein a/Donau bis zum Dunkelwerden beobachtet worden. Schädlingsartig auch das Besonderes sich zur Schonung, höchst Vertilgung des Kleinen, schädlich verursacht.

(Aus der Zahlstelle der Gesellschaft.) Die Wiener Gesellschaft hat den Beschluß gefaßt, sich auch in Zukunft mit der Bitte zu wenden, dieselbe wolle der Magistrat anweisen, alle mit dem Titel der unentgeltlichen Ausübung des Gewerbes Hinder gewerbl. entspringen, den Gelegenheiten zu geben, Kranken, Kasse oder einem anderen aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaiser durch die Genossenschaft zu unterschreiben, der Wohltätigkeitsanstalten zuzuwenden. Das Ersuchen Gelegenheiten wurde dieser weiterhin Fonds zuzuweisen 50 J. der Wiener Landeskrankenkasse, den Unterzeichnet Fonds etc.

Wiener Volksfreigebigkeitsverein für Hausarme. Der in der Generalversammlung des Erzherzog Otto Stiftung Wiener Volksfreigebigkeitsverein für Hausarme hat einen abgeschlossenen Rechnungsjahr 1603 fl. Einnahmen und 119.600 fl. Verbindlichkeiten zu verzeichnen. Die Ausgaben beziffern sich auf 15.552 fl. Es wurden 2753 würdige Hausarme mit Geldspenden bedacht: 130 Dienstleute erhielten unentgeltlich Dienstkleider, 600 Wäsche und Bettwäsche, zahlreich Mädchen, Kleidungsstücke zur Hochzeit, zusammen konnten 3750 Kinder Kleider und Bettzeug zur Verfügung.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

121

№ 70

Wien, Montag 29. März 1897

(Bezirksausschusswahlen Rudolfsheim). Im Laufe des Monates April werden die Wahlen in den Bezirksausschuss Rudolfsheim, welcher mit Stadtratsbeschluss vom 19. Februar l. J. aufgelöst wurde, vorgenommen werden. Die Wählerlisten werden am 1. April l. J. aufgelegt. Reclamationen können in der vom 1. bis einschliesslich 8. April laufenden Frist in der Bezirksausschusskanzlei (Josefstadt, Josefstädterstrasse 16) mündlich (von 9 bis 2 Uhr) oder schriftlich sowie im Einreichungsprotokoll des Magistrates nur schriftlich eingebracht werden. Nach Ablauf der Reclamationsfrist bleiben die berichtigten Wählerlisten im Bauer- und Wahlkataster des neuen Rathauses zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, doch dürfen 8 Tage vor der Wahl keine Veränderungen in denselben vorgenommen werden. Die näheren Bestimmungen über Zeit und Ort der Wahl werden mittelst eigener Kundmachung bekannt gegeben werden.

(Die Telephonanschlussgebühren in Wien.) Die Post- und Telegraphendirection für Niederösterreich hat zu der von Stadtrath Dr. Lueger in der Angelegenheit der Herabsetzung der Telephongebühren an den Handelsminister gestellten Anfrage folgende Zuschrift erhalten: Es ist richtig, dass die Post- und Telegraphenverwaltung bei Erhebung der Taxe für den Anschluss an das Telephongebäude nicht zwischen Wien und den Vorstädten unterscheidet, sondern dass sie für alle Anschlüsse innerhalb des Weichbildes der Stadt Wien eine Taxe von 300 fl. einhebt.

(Ehrenhaftigkeitserklärung für Hausbesitzer.) Es ist mehrfach vorgekommen, daß Personen, die in Ausübung ihrer Berufspflichten, oft unverschuldet, ehrenrührige Legitimationen vorzuweisen, die nun von Seite der politischen Landesstellen den Unterbehörden bekannt gegeben wurde, sind diese Personen bei Erhebung, festsetzen zu müssen glaubten, verpflichtet, der Ehre halber sich vorbeugenden ärztlichen Legitimation vorzuweisen, wenn sie wieder form reisen.

(Gegen obscöne Bilder.) Bei Gelegenheit vorgekommener Klagen über die Ausstellung obscöner Figuren und Bilder in Auslagen des Wiener Bezirkes hat die polizeiliche Direktion erklärt, dieselben wollen in Anbetracht ihrer nicht, es, gleichen Commissariate Verfassung treffen, daß solche Vorbeugungsmaßregeln, welche der Ehrbarkeit und der nachsichtigen Beurtheilung der öffentlichen Sittlichkeit zuzuschreiben sind, bei jeder Gelegenheit solche Bilder zum Anstand erscheinen. Die Polizei-Direktion hat bereits in diesem Sinne ihre Weisungen erhalten.

(Feuerwehr-Unterstützungsverein.) Sonntag den 25. April l. J. 3 Uhr nachmittags findet in Johann Wallner's Restauration, Ehrenbergstraße 9 die 24. Jahres-Generalversammlung des Feuerwehr-Unterstützungsvereines, in welcher auch Ehrenmitglieder zu wählen, sowie der Jahresbericht vorgelesen und Beschluß über die Aufnahme des 25jährigen Vereinsbestandes zur Diskussion gelangen soll. Die Betheiligung an der Versammlung wird durch Vorweisung einer Mitgliedskarte ein jeder verunglückte freiwillige Feuerwehrmann, der Ehr. Herr Hauptmann, sowie jedem Mitglied Zutritt gestattet.

(Vortrag über amerikanische Verhältnisse.) Morgen (Mittwoch) halb 8 Uhr abends wird die Bürgerschullehrerin Frl. Josefine Lukesch im großen Festsaale des Gemeinde-Amtshauses des Bezirkes Fünfhaus, Rosinagasse 4 einen Vortrag über ihre „Erfahrungen in Amerika, besonders im Arbeiter- und Gesellschaftsleben" halten. Daselbst werden auch zahlreiche sehr interessante Abbildungen und Plakate, welche auf den Vortrag Bezug haben, ausgestellt und können vor Beginn des Vortrages besichtigt werden. Frl. Lukesch hat in ihrer Wohnung eine sehr hübsche Ausstellung von amerikanischen Lehrmitteln veranstaltet, und, bei hervorragenden Schulfachmännern das lebhafteste Interesse gefunden hat. Diese Ausstellung wird demnächst in einem großen Locale dem Publikum allgemein zugänglich gemacht werden.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 71

Wien, Dienstag 30. März 1897.

122

(Zur Regulierungsfrage Karlsruhe)

Gleichzeitig mit dem Projekte für die Regulierung der Inneren Stadt wird jetzt der Stadtrath auch jenen für die Regulierung des Platzes vor der Karlskirche zu beschäftigen haben. Dafür liegen nun nicht weniger als 4 Projekte vor: das offizielle Projekt (Arch. Mayreder) sowie das Projekt des Architekten, einer vom Gabeomité ausgeschriebenen Concurrenz, und endlich jenes der Bezirksvertretung, welches eine Modification des 3. Projektes (des officiellen) darstellt. Das offizielle Projekt unterscheidet sich von den 3 übrigen in Wesentlichen durch die Führung der Linien: die officiellen Projekte lassen die Lastenstraße und die Josefingerstraße gleichzeitig, in den 3 übrigen Projekten wird die Lastenstraße nicht weiter ausgeführt und der Platz an der Karlskirche vor Zugluft geschützt. Weniger sind aber die Ansichten darüber getheilt, ob die Gestaltung des Platzes vor der Karlskirche

gegenwärtig, ob lediglich Gottes Gnade die Erweiterung der Zufahrt dieser Kirche durch die Erschließung einer Verkehrsader zur Ehre Gottes parallel zur Karlskirche zu erwarten sei, sondern sich (vorzüglich der Landesgericht) Fürsorge Gleichmäßig über gegenüber der große Platz nicht von der Wienerstraße durchschnitten wird

Dieselben Meinungen wurden, und sie sind auch jetzt noch vielfach vorhanden, die Bezirksvertretung einer Meinung der Mehrheit der Bezirksvertretung. Von den übrigen drei Projekten ist eine völlige Verlegung der Karlgasse in die Fortsetzung der Wiedner Hauptstraße, die Fortsetzung der Margarethenstraße gerade in der Achse der Operngasse vorgesehen, ohne dass die Projekte verletzen, den Platz ausmittelbar vor der Karlskirche freier zu gestalten, in jetzt breiterer, weiter Gestalt zu erhalten, ein Gegensatz zu dem 4 eckigen Platz des officiellen Planes, und den durch Auflassung des Nebenweges [illegible] Fürsorge, die Kirche gehörenmäßig freier zu stellen, möglichst der Platz

bedürfnis zu sprechen, als das Projekt der Regierung hat bereits recht allgemeine Billigung gefunden; es ist blos der Herr Abgeordnete Schneeweiß, v. Forster, Hofzimmermeister, v. Neumann, Schlosser, Wagner, Weiß, Maurermeister Bauer, die für den weiteren Ausbau der Wasserleitung, die Herstellung eines Hochreservoirs, und die Herren Bürgermeister Dr. Mayr, Rodler, Schöpfer und Dr. Mayer für das offizielle Projekt eintreten. Es erscheint daher das Projekt angenommen, der Hofrat hat sich bereits der Sache bemächtigt. Auch der Vorschlag des Herrn Abgeordneten Weiß, es möge eine Frage direkt an die Bürgerschaft gerichtet werden, ob sie für die Herstellung der Stadtwasserleitung eintreten.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 30. März. Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Forster stellt folgenden Antrag: Für die in das Gemeindegebiet von Wien einbezogenen Gebietsteile der ehemaligen Gemeinden Ober- und Unter-Lainz, Kaiser-Ebersdorf, Kladering und Rudolfsheim bezw. für die daselbst befindlichen fremzinsspflichtigen Gebäude sind die für das laufende Gemeindejahr jährlich zu entrichtenden 9·25 Hauszinskreuzer von der Hauszinssteuer und Schulkreuzer unter Gewährung einer zehnjährigen Übergangsperiode in der Weise zu berechnen, daß i. J. 1898 nur ein Zehntel und in jedem folgenden Jahr ein Zehntel mehr von diesem Betrage vorzuschreiben, demnach erst i. J. 1907 das für das übrige Gemeindegebiet geltende Ausmaß an Zins- und Schulkreuzer erreicht wird. Ausgeschlossen von dieser Begünstigung sind jene Gebäude, welche nach dem Jahre 1897 in dem neu einbezogenen Gemeindegebiete errichtet werden. (Angenommen).

VR Müller beantragt, die Firma wird vom GR Oppenberger gestellten Antrages, das vor Kosten in der Ausstellungsstraße im 36. Bezirk befindlichen Schöpfbrunnen zu entfernen, den Brunnen jedoch zu belassen, aber in sicherer Weise zu bedecken. Zur Herstellung von Trinkwasser seien 2 Schöpfbrunnen an geeigneten Stellen in der Ausstellungsstraße herzustellen. (Angenommen).

Nachdem Referent VR Brauer wird der provisorischen Kaiser Eberdorf für ~~Lainz~~ die Regierung eines Wellenwagens der Betrag von 200 fl als Subvention bewilligt.

VR Dr Kowanz beantragt

dem Ansuchen des Wiener Schutzvereines zu gewähren, es die Stadt Wien als Gastvorstadt für das 5. Quartal bis inclusive des Jahres 1898 der Gesellschaft der 50jährigen Reisebegünstigung Gastrecht zu bewilligen. (Allg.)

WR. Pfeif beantragt den 1. österr. allg. Geflügelzuchtverein für die am 3. April l. J. beginnende Ausstellung 200 K als Aufhilfebeitrag der Stadt Wien zu bewilligen. (Allg.)

WR. Rissaney beantragt die Baulinien für die Verbindungsstrasse der Wald- und Schöllergasse längs des Kirchenglockenzaunes auf den pag. Gasselsdorfer Gründen im 10. Bezirk dahin abzuändern, dass deren Breite von 22.75 auf 17.95 Meter reduciert wird. (Allg.)

Die Abtretung der städtischen Gründe an der Knollgasse im Bezirke Favoriten auf 14 Baustellen wird genehmigt.

WR. Gräf beantragt den Projekte für den Umbau des Kanales in der Reinfaltstraße und Altenbergstrasse im 16. Bezirk – Ottakring, erfordernis 12.379 fl. zu genehmigen. (Allg.)

WR Gräf beantragt in Übereinstimmung mit dem Magistrate die Bestimmung der städtischen Marktordnung, wonach für einen Milchverkäufer mit welchem Milch zugeführt wird, eine Gebühr von 6 Kreuzer gratis festgesetzt wird, dass die zubringen bei Abholung Gebühr für jeden Hausierer, mit welchen Milch über Bestellung von den Marktaufsehern verkauft wird, nicht bezahlen, durch Kinder und daher nicht weiter eingehoben ist.

WR Fiedler beantragt vorzusprechen, es die Gebühren nur von solchen Personen einzuheben sei, welche die Milch auf der Gasse verkaufen. Nach eingehender Berathung wird der Antrag der Referenten Kenntniss genommen.

WR Kuhn beantragt ein Projekt für die Herstellung eines 60.5 m langen Kastens zur Aufnahme der Hälfte der sanierungsbedürftigen Kanalstrecke in der Hippingerstraße dann ein Kostenerfordernis von 5750 fl zu genehmigen. (Allg.)

Die Antrag des WR Kiss betreffend die Genehmigung des Magistrates, den Besitzer der Stadtgärtnerei

vorzunehmen

zu erwirken, welche Verordnung als aufgelassen werden könnten, wird der Gesetzes- und Verordnungsausschuss zur Begutachtung zugewiesen.

(Bauernschwaben.) Die freiwillige Feuerwehr Benzing hat folgende Herren in die Leitung des Vorstandes: Franz Lisz Kaufmann, Michael Leis, Kaufmannsellermeister, Hugo Leontin Schuhmacher, Anton Fingerhuber, Anton Rok, Friedrich Franz, Ludwig Schatz, Jägerhaus, Ignaz Holzer, Fächelwart, Carl Freitag, Jägerwart, Carl Hartmann und Georg Mayer, Ausschuß. — Die freiwillige Feuerwehr Mährisch-Feld hat als Herrn Daniel Winter Gastwirth, zum Feuermann und Georg Köbel Landgut-Verwalter, zum Feuermannstellvertreter gewählt. Die Bürgermeister hat die Wahl bestätigt.

(Eisenbahnbrücke bei Brand.) Die Sektion Brand-Mährisch Ostrau-Zauchtenthal hat sich an das Ehrenhafte Ministerium mit der Bitte gewendet, die Eisenbahnbrücke bei Brand unter gewissen Modalitäten für Fußgänger benützbar zu machen. Das gemeinte Ministerium ist bei dem Hierauf auch Bedenken, Zeitverhältnisse entstanden, gegen aber nicht abgeneigt wegen Herstellung einer Gehsteges an der äußeren Seite in Verhandlung zu treten.

Straßenbeleuchtung in der Neu-Pirkengasse. In der gestrigen natürlichen Sitzung des Gemeinderathes ~~[illegible]~~ Referentenvortrages des Vorsitzenden der Commission des Zumer wegen Abweichung des Kostenvoranschlages der Gemeinde Wien in Angelegenheit der Herstellung einer Straßenbeleuchtung für die Neu-Pirkengasse eine Tagesordnung, die Alsergrund und beantragte, die gegen ~~[illegible]~~ die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu erheben.

(Sammlung.) In der heutigen Sitzung des Bezirksausschusses referirte W. L. Dr. Neumayer über Lastzugen im Hofe des Schlachthausgebäudes. Zum Schlachtbrückenaufseher wurde Franz Sandner und zum Nachtwächter Adolf Slaylavsky ernannt.

(Wiener Stadtbahn.) Über Ersuchen der Bezirksvertretung sind die Bauarbeiten der Stadtbahn im Fortschreiten begriffen. Auch der Hochbau in der Wiener Stadtbahn ~~[illegible]~~ in der Katastralgemeinde Hungering findet die commissionelle Erhebung Montag, 12. April d. J., auf den Zeichenden Hilfsingenieur Hauptmann der Wienerbahn-Hauptbahnlinie in der Gemeinden Ober Meidling, Unter Meidling, Gaudenzdorf findet die commissionelle Erhebung am 22. April 1897 statt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 72

Wien, Mittwoch 31. März 1897

125

(Von der Hofburg-Bauhütte.) Am Montag, 25. März d. J. gegen 4 Uhr nachm. stürzte der Gerüstmann Joseph Jakob Kunz nach Feierabend vom Arbeitsplatz bei der Peter-Peter-Brücke nach Hause zu, taumelte plötzlich wie ein Rausch- oder Fallsüchtiger bei einem Hausmauer in unsicherer Stellung fallsuchtartig hin und wälzte sich bei der Firma Batti nicht Weinfluß kunstlos hin und her aus. Der Mann wird hierauf und fand der Frau zu Kopfe verletzt und Gesichtsseite abgeschürft, ein Messer zugezogen. Er soll auch Fremd, brachte es zurück auf den Zimmerplatz, wo es aber nicht schon konnte, trug es das Rest nach Hause. Der Frau Hofer zahlen und hat sich mittlerweile erholt. Es befindet sich bei seinem Retter in vorläufiger Wegschaffung. Der Eigentümer der Rohre wolle sich beim Magistrat Amt Meldung machen.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 31. März 1897

Vors. VB. Dr. Neumayer.

VR Wessely beantragt das Projekt für den Umbau des Regydigasse in Mariahilf mit einem Kostenaufwand von 7184 fl zu genehmigen. (Ang.)

Dieselbe Referent beantragt die Herstellung der Gleichfügigen Abänderung der Bauflucht für die Häuser 34–38 der Wallgasse (Mariahilf), wodurch eine günstigere Verbauung dieser Realitäten erzielt wird, zu genehmigen (Ang.).

Der Wiener Stadtrath hat beschlossen, den Cabellagerungen in den Bezirken Döbling und Meidling zuzustimmen.

VR Kaiser beantragt den Eigenthümer der Häuser 27 der Heumarktgasse und Schlagbaumgasse mit einem Im breiten Straßenbreite und den Preis von 6450 fl zu käuflich zu überlassen. (Ang.)

Die Gründen Schädigung für den Hause Schlagbaumgasse 38 (Sichtung) zur Straße abzutretenden Grund in Ausmaße von 250 m² wird mit 1 fl zu bestimmen.

VR v. Mayrader beantragt für den Bau der Straße durch den Hof von der Lerchenfeldstraße und die Vorgärten zu Gunsten für einen Betrag von ca 80 fl zu überlassen. – VR. Kreiner beantragt für die Straße Comtesse, von einer Verordnung zu nehmen. Der Referent antrag, der Gesetzentwurf der Herr Kreiner vorlegen wird, zu nehmen. –

VR Kreiner referiert über die Herstellung der zur Ueberschwemmung aus dem Canalfriedhofe notwendigen Schutzpflanzen. Die Referenten, dass erlebe eine einzige Ausnahme nur Wiener Gehölzpflanze Berücksichtigung finden, werden genehmigt.

Es ist der Länge nach vorzunehmen

Wohl.

Es ist der Baumeister erfreut

über die Erhöhung einer solchen

digten Residenzstelle in Betracht

der städt. Erhaltung und be-

antragt nun nach Genehmigung

vorgenommener Zusicherung mit mög-

lichst kurzer Zeitmin vorzu-

nehmen zu lassen. Es vorzüglich wäre

Stelle Bewerbungsgesuche ein

zureichende protokollar. Ad Recht

welche zu unterreichen sind. Ang.

Ein Antrag des Hr. Reichs

beschlossen die Aufforderung

des Magistrates bei Canal Bau

bauten, welche zwecks der

Massen im Interesse der

vorzunehmenden Hausbesitzer

vorgenommen werden sollen,

die Hausbesitzer auf-

zufordern, eine Erklärung ab-

zugeben, ob sie die Herstellung

Hausbesitzer die Strecken

canäle auf ihre Kosten machen

lassen werden, wird der Gesetzes

ordnungsmäßigen Behandlung

zu gehen.

Ferner geschieht weiteren

Antrag des Hr. Neumann

beschlossen die Aufforderung

des Magistrates, geeignete

Maßregeln zu treffen, Beli

Hr. G. den Abfuhrer auf der

Straße des Publikum auf der

Wallgasse - Gänsegandersteg

seit Einführung des elektrischen

Wasserwerkes Verunreinigungen

zu lassen gezwungen sei.

V. L. Dr. Neumayer be-

antragt, dem Ersuchen

des Landesgerichts Wien

um Verlängerung

der mit der Gemeinde

bestehenden Übereinkommens betreffend die Besorgung der Zustellung der gerichtlichen Wohnungskundigungen durch städt. Organe bis inc. der Kündigungstermines Februar 1898 unter den bisherigen Bedingungen Folge zu geben.

(Pensionierungen.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde nach einem Referate des V. L. Dr. Neumayer dem Ersuchen des Hauptkassendirektors Karl Ritter um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. dem Gemeinderath wird empfohlen, demselben die große goldene Salvator-Medaille zu verleihen. Ferner würden der Hauptkassen-Oberkontrolor Karl Kamellar und der Kanzleiofficial Franz Josef Ritter von Tessen-thal über ihr Ersuchen pensioniert.

(Auszeichnung.) der Stadtrath hat ~~auch~~ beschlossen, dem Gemeinderath zu empfehlen, dem Pfarrer Josef Grünwald der Pfarre St. Florian im Bezirke Mariahilf anlässlich seines 25 jährigen Jubiläums die große goldene Salvatormedaille zu verleihen. (Referent V. L. Dr. Neumayer).